



Magstadter Mitteilungsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung · Kirchliche Mitteilungen · Vereinsnachrichten · Anzeigen

57. Jahrgang · Nr. 1/2



8. Januar 2015

FESTHALLE MAGSTADT



Einladung zum Neujahrsempfang

Zum **29. Magstadter Neujahrsempfang** am **Sonntag, dem 11. Januar 2015, um 11.30 Uhr**, wird die Bevölkerung in die Festhalle eingeladen.

Zu Beginn tritt der Musikverein Magstadt 1908 e.V. auf.

Anschließend informiert Bürgermeister Dr. Hans-Ulrich Merz über wichtige Vorhaben, Themen und Finanzen der Gemeinde.

Danach lädt die Gemeinde Magstadt Sie ganz herzlich ein zu Getränken, Brezeln und gemeinsamen Gesprächen.

Der DRK-Ortsverein bietet im Foyer der Festhalle wieder eine Kinderbetreuung an.





Christbaumaktion

Am 10.01. findet ab 09:00 die Christbaumaktion statt.

Gegen eine Spende von 2,50 € freuen wir uns auf Ihren Baum!



Spendenaufruf

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

können wir uns vorstellen, wie es ist, plötzlich aus der angestammten Heimat flüchten zu müssen, um Leib und Leben zu retten? Vor dem Nichts stehen: kein Geld, keine Papiere, kein Gepäck – einfach nichts mehr! So geht es Tausenden von Bürgerkriegsflüchtlingen, hauptsächlich aus Syrien und dem Irak stammend.

Wenn sie in unserem Land bzw. hier in Magstadt ankommen, besitzen sie meist nur noch das, was sie auf dem Leib tragen. Die Not ist groß und es ist jetzt an uns, ein Zeichen der Menschlichkeit zu setzen. Jeder einzelne Mitbürger kann durch eine kleine Spende dazu beitragen, dass die Bürgerkriegsflüchtlinge Hilfe erfahren und sich bei uns sicher und geborgen fühlen können. Da die Mittel der öffentlichen Hand sehr begrenzt sind, können wir durch Ihre Spende, die alltäglichen Dinge des Lebens sowie Bekleidung usw. beschaffen.

Bitte helfen Sie durch eine Spende auf das Konto bei der Volksbank Magstadt
IBAN DE44 6039 1420 0050 4120 19 · BIC: GENODES1MAG
Stichwort: Flüchtlingshilfe Magstadt

Die Kontrolle über die Verwendung der Mittel obliegt dem Diakonieverein Magstadt und dem AK-Flüchtlingshilfe-Magstadt.

Danke für alles, was Sie geben.

Ihr Arbeitskreis Flüchtlingshilfe-Magstadt

Weihnachtsbaum der Wünsche **- Vielen Dank für Ihr Engagement!**

Die zum ersten Mal stattfindende Aktion "Weihnachtsbaum der Wünsche" von der Gemeinde Magstadt und der Volksbank Magstadt war ein voller Erfolg.

27 Wünsche hingen am schön geschmückten Weihnachtsbaum in der Schalterhalle der Volksbank Magstadt. Innerhalb weniger Tage war kein Wunschstern mehr am Baum. Von Tag zu Tag wuchs dann der Berg an wunderbar und liebevoll verpackten Geschenken. Auch die Gutscheine waren kreativ verpackt und mit zusätzlichen Gaben versehen.

Die Organisatoren und die beschenkten Personen möchten sich auf diesem Weg für das Engagement, die tollen Geschenke und die vielen positiven Rückmeldungen sehr herzlich bedanken!



Kunst im Foyer

Aquarell-Ausstellung von Gudrun Fuhrmann

in der Oberen Apotheke in Magstadt
vom 5. Januar bis Ende Februar 2015.

Gezeigt werden Aquarelle zum Thema Wasser.
Alle Bilder können auch käuflich erworben werden.



Information! Wichtig! Selbstablesung der Wasserzähler 2014

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

Sie finden unten einen Coupon, den Sie gerne dazu benutzen können, uns den Wasserzählerstand vom 31.12.2014 mitzuteilen. Bitte füllen Sie den Coupon **vollständig** aus.

Alle Daten sind für die Eingabe wichtig, das bedeutet **wirklich alle Daten**, die **Buchungszeichen** finden Sie auf Ihrer Wasser- und Abwasserabrechnung 2013. Bitte geben Sie für jedes Gebäude einen eigenen Beleg ab, **nicht** zusammen **getackert**, da die Belege bei uns nach Straße und Gebäudenummer sortiert werden.

Dies betrifft auch die Verantwortlichen von den Vereinsheimen und Hausverwalter!

Aber keine Mieter oder Eigentümer von Eigentumswohnungen!

Selbstverständlich können Sie uns auch den Wasserzählerstand per E-Mail: schweiger@magstadt.de zukommen lassen. Auf der Homepage der Gemeinde Magstadt finden Sie auch ein entsprechendes Formular, welches Sie uns online zukommen lassen können.

Bitte den Zählerstand **nicht** per Telefon durchgeben!

Wichtig ist bei der Ablesung neben der Zählernummer vor allem das **Abledatum**, da der Verbrauch auf ein volles Jahr hochgerechnet wird.

Für Ihre Mithilfe bedanken wir uns schon im Voraus!

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Steueramt, Frau Schweiger:
Tel. 94 58 34, E-Mail: schweiger@magstadt.de

Wasserzählerablesung zum 31.12.2014

Vollständig ausgefüllt zurück, nach Möglichkeit *ohne* Briefumschlag und bitte nicht zusammen getackert, an die Gemeinde Magstadt, Marktplatz 1, 71106 Magstadt bis spätestens 12. Januar 2015!

Die einzelnen Daten, z.B. Buchungszeichen, sind auf der Rechnung 2013 zu finden!

Name:	Buchungszeichen:	Zählernummer:
Abledatum:	Zählerstand:	Gebäude, Anschrift:

Amtliche Bekanntmachungen

Amtliche Bekanntmachung des Landratsamtes Böblingen

Für Schornsteinfegerinnen und Schornsteinfeger, die vor dem 29. November 2008 für einen Kehrbezirk zu Bezirksschornsteinfegermeisterinnen bzw. Bezirksschornsteinfegermeistern bestellt wurden, endet die Bestellung gemäß § 48 SchFHwG zum 31.12.2014.

Daher mussten sich die Bezirksinhaber, die auch weiterhin das Amt des Bezirkschornsteinfegers ausüben wollen, neu auf einen Bezirk bewerben. Das Auswahl- und Bewerbungsverfahren wurde vom Regierungspräsidium Stuttgart durchgeführt und ist jetzt abgeschlossen.

Für die Besetzung der Kehrbezirke im Landkreis Böblingen ergaben sich hierbei keine Veränderungen.

Folgende bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger sind im Gebiet Magstadt ab dem 01.01.2015 weiterhin für die nächsten sieben Jahre zuständig:

Kehrbezirk Böblingen Nr. 4:

Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger Ulrich Gawron, Sonnenbergstr. 8, 71120 Grafenau

Der Kehrbezirk umfasst ein Teilgebiet der Gemeinde Magstadt

Kehrbezirk Böblingen Nr. 19:

Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger Harald Schwarz, Stöckhofstr. 37, 71229 Leonberg

Der Kehrbezirk umfasst ein Teilgebiet der Gemeinde Magstadt

Kehrbezirk Böblingen Nr. 24:

Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger Karsten Patzig, Brühlstr. 39, 71106 Magstadt

Der Kehrbezirk umfasst das südöstliche Teilgebiet der Gemeinde Magstadt.

Ihren für Ihr Gebäude zuständigen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger können Sie auch unter www.myschornsteinfeger.de finden.

Gemeinderat

Gemeinderatssitzung am 16. Dezember 2014

Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2015

Bei der Einbringung des Haushalts für das Jahr 2015 führte Kämmerer Gerhard Schneberger aus:

"Wie gewohnt möchte ich Ihnen heute den Entwurf des Haushalts 2015 in der letzten Sitzung des laufenden Jahres präsentieren. Um Ihnen möglichst genaue Zahlen präsentieren zu können, habe ich die regionalisierten Ergebnisse der Novembersteuerschätzung 2014 und die Zahlen des Haushaltserlasses des Landes für 2015 in den Planentwurf eingebracht.

Verknüpfen möchte ich die Vorstellung der **Planzahlen für 2015** mit einem kurzen Rückblick auf die Entwicklung im zu Ende

gehenden Haushaltsjahr inkl. einer **Prognose zum Rechnungsabschluss 2014**.

Das Volumen des Gesamthaushalts steigt mit rd. 24,55 Mio. € gegenüber den Planzahlen für 2014 deutlich an (+6,1%).

Auf den Verwaltungshaushalt entfallen 19,8 Mio. € (+8,8%) und auf den Vermögenshaushalt 4,74 Mio. € (-4,2%).

Der Haushaltsplanentwurf enthält keine Verpflichtungsermächtigungen, also Vorbelastungen kommender Jahre.

Die **Hebesätze** bei der Grundsteuer A (250 v.H., land- u. forstwirtschaftliche Grundstücke), der Grundsteuer B (290 v.H., bebaute Grundstücke im Ortsbereich und Bauland) und bei der Gewerbesteuer (320 v.H.) bleiben unverändert. Alle Hebesätze bleiben damit 2015 mit die niedrigsten im Landkreis Böblingen.

Der **Verwaltungshaushalt 2015** zeigt beim **Einkommensteueranteil** einen Planansatz von 5,1 Mio. €, der sich aus den durch die Novembersteuerschätzung 2014 bestätigten Zahlen des Haushaltserlasses 2015 ergibt. Dies liegt 0,7% unter dem Niveau des leicht über den Erwartungen liegenden Kassenergebnisses 2014 (5,14 Mio. €, 20.500 € über Plan). Die neue, 2015-2017 geltende Schlüsselzahl beträgt 0,0009281 und liegt um 5,7% unter der von 2012-2014 geltenden Schlüsselzahl, d.h. der Magstadter Anteil ist entsprechend geringer (-0,31 Mio. €). Die positive wirtschaftliche Entwicklung führt seit 2010 zu einem kontinuierlich kräftigen Anstieg beim Lohn- u. Einkommensteueraufkommen. Auch 2015 soll das Aufkommen bei konstanten Arbeitslosenzahlen durch Gehaltszuwächse (kalte Progression!) weiter steigen (Anteil Kommunen Baden-Württemberg gesamt: 5,5 Mrd. €). 2009 fiel das **Gewerbesteueraufkommen** rezessionsbedingt auf nur 1,54 Mio. €. 2010 stieg es mit der überraschend starken Konjunkturerholung auf gut 2,46 Mio. €, stabilisierte sich 2011 mit 2,55 Mio. € und wuchs 2012 auf rd. 2,8 Mio. €. 2013 dann der unerwartet jähe Absturz gegen Jahresende auf nur noch gut 1,1 Mio. €, das war weniger als die Hälfte des Durchschnittsbetrages der vergangenen Jahre. 2014 entwickelte sich das Aufkommen mit rd. 2,2 Mio. € besser als erwartet (Plan: 1,8 Mio. €) Die Vorauszahlungen werden 2015 (Stand: 4. Rate 2014) ca. 1,8 Mio. € betragen. Für Abrechnungen aus Vorjahren sind aufgrund der guten wirtschaftlichen Lage Nachzahlungen zu erwarten. Bei schlechterer Geschäftsentwicklung kann es, wie die Entwicklung 2013 gezeigt hat, allerdings auch sehr schnell zu Vorauszahlungsanpassungen nach unten kommen. Der Planansatz wurde deshalb mit 2 Mio. € festgesetzt.

Bei den **Landeszuweisungen** für Magstadt aus dem **Finanzausgleich** führen zwei Sondereffekte dazu, dass der Gesamtbetrag 2015 mit rd. 4,26 Mio. € eine absolute Rekordhöhe erreicht und um rd. 1,2 Mio. € höher als im Vorjahr (2014 leicht über Plan insgesamt rd. 3 Mio. €) ausfällt. Die Gemeinde erhält sogar erstmalig 0,17 Mio. € Zuweisungen nach der **Sockelgarantie** wegen geringer Steuerkraft. Zum einen sinkt die Steuerkraftmesszahl der Gemeinde mit rd. 6,74 Mio. € gegenüber 2014 um rd. 1 Mio. € oder 13,4%, weil das Gewerbesteueraufkommen im maßgeblichen Jahr 2013 stark einbrach und die neue niedrigere Schlüsselzahl beim Einkommensteueranteil rückwirkend angewandt wird, zum anderen steigen die Grundkopfbeträge bei den Schlüsselzuweisungen wie auch der Pro-Kopf-Betrag bei der Investitionspauschale aufgrund des besser gefüllten Finanzausgleichstopfs. Ursache ist die landesweit deutlich gestiegene Steuerkraft der Kommunen (Gewerbe- u. Einkommensteuer, maßgeblich

sind die Einnahmen des zweitvorangegangenen Jahres, also 2013!), die dadurch mehr Finanzausgleichsumlage in den Gesamtopf einzahlen. In diesen Topf fließt auch ein Teil der Steuereinnahmen des Landes im Jahr 2015 (v. a. Körperschaftsteuer), auch hier sind die Prognosen positiv. Der Grundkopfbetrag bei den **Schlüsselzuweisungen** steigt um 2,4% oder 27 € auf 1.163 €. Die **Investitionspauschale** soll 2015 65 € je Einwohner betragen, 2014 lag der Pro-Kopf-Betrag bei 62,50 €, also ein Plus von 2,50 € oder 4%. Basisjahr für alle Berechnungen im Zusammenhang mit dem Finanzausgleich ist immer das zweitvorangegangene Jahr, für 2015 also das Jahr 2013. Die Landeszuweisungen erhalten für Magstadt speziell 2015 eine überragende Bedeutung, das Aufkommen übersteigt 2015 das Grundsteuer- u. Gewerbesteueraufkommen bei weitem!

Die Zuweisungen aus dem **Familienleistungsausgleich** (Umsatzsteueranteil, Verteilungsmaßstab wie beim Einkommensteueranteil, Schlüsselzahl 2015-2017 niedriger) betragen 411.100 € (voraus. Ergebnis 2014: 418.500 €, -8.700 € gegenüber Plan). Der gemeindliche **Umsatzsteueranteil** (Ausgleich für weggefallene Gewerbekapitalsteuer, die ab 2015 geltende Schlüsselzahl liegt mit 0,0004647 um 4,6% unter der seitherigen) fällt mit rd. 269.500 € ebenfalls niedriger aus (2014: 272.400 €). Grund ist jeweils die niedrigere Schlüsselzahl bei ansonsten steigendem Gesamtaufkommen bei der Umsatzsteuer.

Der Umlagesatz der an das Land zu bezahlenden **Gewerbesteuerumlage** bleibt 2015 mit 69 v.H. wie schon im Vorjahr unverändert. Die Umlage beträgt damit 2015 etwa 0,43 Mio. €, dies entspricht 22% des Gewerbesteueraufkommens. Für 2014 ist weder mit einer nennenswerten Erstattung vom noch mit einer Nachzahlung an das Land zu rechnen. Die tatsächlichen Zahlungseingänge bis Ende des dritten Quartals (1,79 Mio. €), das auch maßgeblich für die im 4. Quartal zu leistende Rate ist, lagen im Rahmen des gesamten zu erwartenden Jahresaufkommens von rd. 2,2 Mio. € (Abrechnung im Februar 2015). 2014 waren durch das gestiegene Steueraufkommen

(+0,45 Mio. €) rd. 100.000 € mehr Umlage zu bezahlen. Für 2013 erhielt die Gemeinde rd. 174.500 € vom Land erstattet, weil die Abschlagzahlung für das 4. Quartal 2013 viel zu hoch ausgefallen war, eingeplant war eine Erstattung von 149.000 €.

Der Umlagesatz bei der **Finanzausgleichsumlage** sinkt kräftig gegenüber 2014 (22,64 v.H.) auf den Mindestsatz von 22,1 v.H. der Steuerkraftsumme (=Steuerkraftmesszahl zzgl. Schlüsselzuweisungen des zweitvorangegangenen Jahres). Mit gut 1,9 Mio. € muss die Gemeinde wegen der gesunkenen Steuerkraftsumme (-0,62 Mio. € bzw. -6,6%) knapp 0,2 Mio. € weniger an das Land bezahlen als im Vorjahr.

Bei der **Kreisumlage** wirkt sich die gesunkene Steuerkraftsumme bei mit 39 v.H. gleichgebliebenem Umlagesatz ebenfalls deutlich aus. Die Gemeinde muss 2015 mit 3,39 Mio. € etwa 241.500 € oder 6,6% weniger an den Landkreis bezahlen als im Vorjahr. Der Umlagesatz bleibt konstant, obwohl die Steuerkraftsumme aller Kreisgemeinden gegenüber dem Vorjahr erneut sinkt (-45 Mio. € o. -9%), was dem Kreishaushalt gegenüber dem Vorjahr um 17,5 Mio. € geringere Einnahmen beschert. Die Umlage von 482 € pro Einwohner im Landkreis Böblingen ist trotzdem mit die Höchste in Baden-Württemberg! Angesichts weiterer kostenträchtiger Projekte wie A-81-Deckel, Elektrifizierung Schönbuchbahn und vor allem dem Großklinikum auf dem

Flugfeld, die der Landkreis ganz oder teilweise finanzieren muss, ist mit einem weiteren kräftigen Anstieg der Kreisumlage zu rechnen.

Grund für die gefallene Steuerkraftsumme im Kreis insgesamt ist vor allem, dass die Steuerkraftsumme der Gemeinde Weissach von rd. 34,4 Mio. € (rd. 4.638 €/Einwohner!) im Vorjahr auf rd. 14,3 Mio. € (-20,1 Mio. €; rd. 1.918 €/Einwohner! Magstadt: 964 €/Einw.) sinkt, was trotzdem immer noch den Spitzenplatz im Landkreis bedeutet. Hinzu kommt der noch gravierendere Rückgang in Sindelfingen um rd. 37,4 Mio. €. Der moderate Anstieg bei den meisten weiteren Kreiskommunen (insg. +12,4 Mio. €) gleicht dies nicht annähernd aus.

Auch die allgemeine Umlage an den **Verband Region Stuttgart** ist an die Steuerkraft der jeweiligen Kommune gekoppelt und beträgt 2015 für Magstadt ca. 36.100 € (2014: 37.200 €). Der Verband hat einen weiteren Anstieg in den nächsten Jahren angesichts der bevorstehenden Aufgaben z.B. im ÖPNV angekündigt. Außerdem erhebt der Verband auch eine Vermögensumlage, die im Vermögenshaushalt bei Haushaltsstelle 7910-9830.01 gesondert veranschlagt ist. Seit 2009 wird sie für den "Landschaftspark" Region Stuttgart und in den Folgejahren für "Stuttgart 21" erhoben, zuvor 2004 - 2008 für den Messeneubau.

Alle **Umlagen zusammengerechnet** betragen **2015 ca. 5,78 Mio. €** (2014: 6,1 Mio. €).

2012 gingen 67 Cent jedes eingenommenen Steuereuro sofort weiter in die Landes- o. Kreiskasse, 2013 waren es 79 Cent, 2014 rd. 70 Cent, 2015 werden es rd. 68 Cent sein.

Zieht man den **Saldo** aus allen mit dem **Finanzausgleich** im Zusammenhang stehenden Einnahmen und Ausgaben, sieht man eine in den letzten Jahren recht schwankende Entwicklung.

2010 und 2011 stieg der Saldo durch höhere Gewerbe- und Einkommensteuereinnahmen auf 4,87 Mio. € bzw. 5,27 Mio. €. 2012 stabilisierte sich der Saldo bei 5,23 Mio. €, ging dann aber 2013 aufgrund des Gewerbesteuer-einbruchs auf 4,31 Mio. € zurück. 2014 stieg er durch steigende Steuereinnahmen und Finanzzuweisungen bei leicht höheren Umlagen wieder auf 5,91 Mio. €. 2015 erreicht der Saldo aufgrund niedrigerer Umlagen bei gleichzeitig rekordhohen Finanzzuweisungen und stabilen Steuereinnahmen mit 7,32 Mio. € ein Allzeithoch.

Im **Gemeindewald** ist im Forstwirtschaftsjahr 2015 ein Einschlag leicht über den Festsetzungen des 10-Jahres-Plans (Forsteinrichtung) von rd. 3.333 Erntefestmetern (Efm) vorgesehen. 2012 fand die Forsteinrichtung für die Jahre 2013-2022 statt, die Ergebnisse wurden im Juli 2013 vorgestellt. Gegenüber dem vorhergegangenen 10-Jahres-Plan wurde der jährliche Hiebsatz von 4.700 Efm auf 3.150 Efm stark abgesenkt. Jungkulturen müssen 2015 keine gesichert (Ausmähen) werden. Pflegemaßnahmen in älteren Jungbeständen (von den Stürmen Wiebke und Lothar) fallen dagegen auf rd. 30 ha an. Rund 2/3 des Holzeinschlags entfällt auf Schwachholz aus Jungbeständen, wofür nur ein geringerer Preis zu erzielen ist. Die Holzpreise sind weiter gestiegen, die Nachfrage ist bei für Magstadt wichtigen Sortimenten gut, insbesondere auch beim Brennholz. 2014 wurden alle Hiebe wie geplant vollzogen, ergaben aber mit 2.978 Fm eine etwas geringere Holzmenge als eingeplant. Die Nachfrage war bei steigenden Preisen gut. Ein größerer Harvester-Einsatz erbrachte Mehrerlöse. Dementsprechend ist beim Jahresergebnis ein Überschuss von ca. 40.000 € zu erwarten (Plan: 24.200 €). Im Forstwirtschaftsjahr 2015 ist aufgrund des ho-

hen Vornutzungsanteils nur mit einem ausgeglichenen Ergebnis beim Forstwirtschaftsbetrieb zu rechnen (Planung: -700 €), das natürlich von den zu erzielenden Holzpreisen und der weiteren Nachfrageentwicklung abhängt. Vom finanziellen Volumen her mit Abstand die bedeutsamsten Gebührenhaushalte sind **die Kindertagesstätten** und die **Abwasserbeseitigung**.

Im **Kindergartenbereich** liegt der Zuschussbedarf bei steigenden Personal- und Sachausgaben (immer mehr Ganztagsbetreuung) mit 1,28 Mio. € leicht über dem Vorjahresniveau (1,27 Mio. €). Die Zuschüsse für überörtliche Einrichtungen aufgrund der neuen Kindertagesstättenverordnung (Wohnortkommunen müssen Kosten für Betreuungsplätze in anderen Gemeinden erstatten, wenn diese von Auswärtigen in Anspruch genommen werden) sowie das Betreuungsmodell TAKKI (Betreuung durch Tageseltern, ca. 10 Kleinkinder) konnten aufgrund der Entwicklung 2014 mit 80.000 € (Ansatz 2014: 100.000, erwartetes Erg.: 70.000 €; Ergebnis 2013: 70.600 €) etwas niedriger veranschlagt werden. Der Zuschuss aus allgemeinen Haushaltsmitteln für die Kinder- und Jugendbetreuung beträgt 2015 rd. 1,44 Mio. €! Im Herbst 2007 wurde in Magstadt mit der Betreuung unter Dreijähriger begonnen, mit der Inbetriebnahme der 4 Gruppen für unter Dreijährige in der Kindertagesstätte Brunnenstraße Ende 2011 und 2 weiterer Gruppen in der Marienstraße Ende 2013 hat sich das Angebot stark verbessert, das ergibt mit den TAKKI-Plätzen (ca. 10 Plätze bei Tageseltern) eine Betreuungsquote von rd. 44% aller Ein- bis Dreijährigen (70 Plätze für rd. 160 Kinder, 80 Kinder pro Jahrgang). Den Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz umzusetzen erforderte zunächst erhebliche Investitionen, die angesichts der enormen jährlichen Folgekosten insbesondere für das zusätzliche Personal aber nur eine "Anzahlung" waren. Der weitere Ausbau muss deshalb strikt bedarfsorientiert erfolgen, 2015 ist kein weiterer Ausbau vorgesehen.

Die seit 1999 pauschalierten und 2004 durch das Land neu geregelten Landeszuschüsse für die Kindergartenpersonalkosten (Betreuung über Dreijähriger, Gesamtzuschuss war bis 2009 landesweit gedeckelt auf dem Niveau von 2002, seit 2010 deutliche Erhöhung) errechnen sich seit 2013 zu 100% nach der Zahl der gewichteten Kinder in Magstadt (Je nach Betreuungsumfang in der Kita zwischen 0,4 und 1,0 je Kind) im Verhältnis zu deren Gesamtzahl im Land. 2015 erreicht der Gesamtzuschuss für Magstadt mit rd. 508.000 € in etwa die Höhe des Vorjahres. Für die unter Dreijährigen (auch: TAKKI-Plätze!) gibt es ebenfalls nach dem Betreuungsumfang gestaffelte pauschalierte Zuschüsse, die 2015 insgesamt rd. 445.000 € betragen (2012: 116.600 €, 2013: 352.000 €, 2014: 343.000 €!). Das Land hat die verfügbaren Mittel nach der unerwarteten Absenkung im Vorjahr (-120.000 € gegenüber Planung!) für das Jahr 2015 wieder erhöht (2015: 524 Mio. €, 2014: 455 Mio. €, 2013: 568 Mio. €, 2011: 151,4 Mio. €!), so dass ein Krippenplatz bei Ganztagsbetreuung mit rd. 10.800 €/Jahr bezuschusst wird (2014: 9.421 €). Der Stichtag für die Kleinkinderzahl, die gefördert wird, liegt immer im Frühjahr (01.03.) des Vorjahres, für 2015 also im Frühjahr 2014. Der **negative Sondereffekt** des Jahres 2014, wo die im November 2013 in Betrieb genommenen 2 neuen Kinderkrippengruppen in der Marienstraße zwar volle Personal- u. Sachkosten verursachten, die Landesförderung wegen des Stichtags im Vorjahr aber Null € betrug, fällt 2015 weg, da die Gruppen im Frühjahr 2014 (Stichtag für Förderung 2015) weitgehend

belegt waren.

Sprachförderung wird wie schon im Vorjahr in allen Kindergärten angeboten. Seit 2011 erfolgt die Landesförderung komplett über den Landeshaushalt (vorher teilweise über die Landesstiftung). 2015 rechnen wir bei der Förderung der Sprachfördermaßnahmen mit einem Gesamtbetrag von ca. 22.000 € (2014: 21.200 €).

Der Höchstsatz der Elternbeiträge für die über Dreijährigen beträgt seit dem 01.09.2014 monatlich 105 € (bei jährlich 11 Monatsbeiträgen, August ist beitragsfrei), für die unter Dreijährigen je nach Betreuungsumfang 237-474 €/Monat. Die Gebühren für die stark nachgefragte Ganztagsbetreuung sind nach Kinderzahl gestaffelt (70 € bei 4 u. mehr Kindern bei 5 Tagen/Woche, 346 € bei einem Kind in der Familie). Insgesamt decken die Elternbeiträge bei etwa gleichbleibender Tendenz ca. 16,6% der Betriebskosten (2014: 16,7%, 2013: 16,7%). Die Kinderzahlen lagen 2014 bei durchschnittlich rd. 22 je Kindergarten-Gruppe (über Dreijährige) und 8,5 je Gruppe (unter Dreijährige) (Gesamt: 337 Kinder inkl. unter Dreijährige, 19 Gruppen). Das liegt bei den über Dreijährigen etwas unter dem Vorjahresniveau (insgesamt im Schnitt 336 Kinder in 17 bzw. 19 (ab Nov.) Gruppen, 23 je Gruppe). Die höhere Kinderzahl bei den unter Dreijährigen (2 neue Gruppen), mehr Ganztagsbetreuung und Gebührenerhöhungen führten zu Mehreinnahmen. Jeder/m über Dreijährige/n in Magstadt kann 2015 wie in den Vorjahren ein Kindergartenplatz angeboten werden. Für unter Dreijährige können Plätze wahlweise in den Kinderkrippe Brunnenstraße u. Marienstraße oder bei Tageseltern (2014 durchschn. 8 Kinder) angeboten werden, nach aktuellem Anmeldestand sind hier 2015 die Plätze voraussichtlich weitgehend belegt.

Die **Abwassergebühren** müssen aufgrund eines Gerichtsurteils rückwirkend seit 2010 getrennt nach Schmutzwasser und Niederschlagswasser kalkuliert werden. Die als Schmutzwasser abzurechnende Menge wird 2015 wie im Vorjahr ca. 365.000 m³ betragen. Die bei der Niederschlagswassergebühr abzurechnende versiegelte Fläche beträgt aktuell ca. 675.000 m².

Die **Kalkulation** für das Jahr 2015 zeigt leicht steigende Personal- und Sachkosten. Die Inneren Verrechnungen für den Verwaltungsaufwand und der Bauhofverrechnung bleiben weitgehend konstant. Die Abschreibungen fallen aufgrund der Investitionen beim Kanalnetz und für die Klärgasnutzung etwas höher aus als im Vorjahr.

Bei der **kalkulatorischen Kapitalverzinsung** wurde zum 01.01.2013 aufgrund des starken Rückgangs der langfristigen Zinssätze in den letzten Jahren der Zinssatz von 5,5% auf 4% herabgesetzt (Jährlicher Einnahmeausfall dadurch rd. 120.000 €). 2015 fällt der Gesamtzinsbetrag leicht.

Die Gebühren mindernd abzusetzenden Auflösungen von Ertragszuschüssen (Landes- u. Kreiszuschüsse sowie Abwasserbeiträge) bleiben fast konstant. Der Straßentwässerungskostenanteil, der ebenfalls Gebühren mindernd abzusetzen ist, fällt aufgrund des gestiegenen Gesamtaufwands der Abwasserbeseitigung etwas höher aus. Die Kosten und die abzusetzenden Einnahmen wurden wie bereits in den beiden Vorjahren auf die Kostenträger Schmutzwasser und Niederschlagswasser aufgeteilt.

Beim **Schmutzwasser** bleibt die Gebühr bei **2,10 €/m³**, die Kostendeckung liegt damit bei 95,3%, der Abmangel voraussichtlich bei ca. 37.700 €.

Bei der **Niederschlagswassergebühr** bleibt

der Gebührensatz unverändert bei **0,34 €/m²** versiegelte Fläche. Bei diesem Gebührensatz liegt die Kostendeckung bei rd. 92,3%, der Abmangel beträgt voraussichtlich ca. 19.100 €. **2014** dürfte sich nach aktuellem Stand eine Gesamtkostendeckung von rd. 98% bzw. ein Abmangel von ca. 10-15.000 € und damit ein gegenüber der Planung verbessertes Ergebnis einstellen.

Bei den **Personalausgaben** (insg. 5,34 Mio. €) ergibt sich gegenüber dem vorauss. Ergebnis des Vorjahres eine Erhöhung um rd. 4,2%, gegenüber dem Ergebnis 2013 um 13,4%. Dabei wurden bei allen Beschäftigten Lohn- u. Gehaltssteigerungen von 2,4% (Beamte: 3%) zugrunde gelegt. Außerdem sind bei insg. stabilen Umlagesätzen bei der Sozialversicherung und beim KVBW (Pensions- u. Beihilfeumlagen Beamte, Zusatzversorgung TVöD-Beschäftigte) Dienstaltersstufensteigerungen und Höhergruppierungen berücksichtigt. **Neueinstellungen** schlagen 2015 nicht zu Buche, wohl aber eine Stellenaufstockung von 20% auf 50% im Bauamt u. die zeitweise Doppelbeschäftigung beim Amtsboten und beim Hausmeister Sporthalle/Festhalle. Bei den Umlagen an den KVBW musste seit 2011 ein Gerechtigkeitszuschlag von 50% bei den Pensionsumlagen für die Pensionäre bezahlt werden, da das zahlenmäßige Verhältnis von aktiven Beamten zu Pensionären sich in Magstadt negativ verändert hatte, 2014 sank dieser Zuschlag durch neu eingestellte Beamte wieder auf 25% und verbleibt 2015 auch dabei.

Zahlreiche Neueinstellungen sind seit 2011 bei der Kleinkindbetreuung erfolgt, wo im Neubau Brunnenstraße vier Gruppen für unter Dreijährige Ende 2011 in Betrieb gingen (Pro Gruppe maximal 10 Kleinkinder betreut durch 2 Erzieher/-innen). Außerdem wurde aufgrund der Vergrößerung dieses Kindergartens ab 01.01.2012 die Leiterin des Kindergartens von Entgeltgruppe S10 nach S13, ab 01.01.2013 bzw. 2014 die Zweitkräfte in den Kitas (2013: Erzieherinnen, 2014: Kinderpflegerinnen) von S3/S4 nach S6 höher gruppiert. Ende 2013 gingen zwei weitere Gruppen für unter Dreijährige im Kindergarten Marienstraße in Betrieb, wofür weiteres Personal eingestellt wurde. Personalaufstockungen bedingte auch der Ausbau der Ganztagsbetreuung, die verstärkte Sprachförderung und die Betreuung behinderter Kleinkinder. Auch bei der Rathausverwaltung wurden 2013 für das Ortsbauamt u. das Ordnungsamt neue Mitarbeiterinnen eingestellt. Im Bauhof wurde Ende 2010 insb. für das Wasserleitungsnetz eine Bereitschaftsregelung eingeführt, was seither zu Mehrkosten führt, im Herbst 2013 wurde eine weitere Vollzeitstelle vor allem für die Straßenunterhaltung u. den Winterdienst besetzt. In der Johannes-Kepler-Schule wurde Personal für die Koordination und Betreuung in der Ganztagsgrundschule und der Gemeinschaftsschule ab Klasse 5 eingestellt. Der Anteil des Kindergartenpersonals an den gesamten Personalausgaben betrug 2014 rd. 45% und beträgt 2015 ca. 45,1% (2013: 43,9%, 2012: 43,4%, 2011: 37,8%; 2010: 35,7%; 2009: 36,3%; 1990: 24%).

Das Einsparpotenzial durch Privatisierung und verstärkter EDV-Einsatz ist begrenzt, Stelleneinsparungen sind nur bei Aufgabenabbau oder Reduzierung der Servicequalität (z.B. Öffnungszeiten!) durchführbar. Der bürokratische Aufwand durch gesetzliche Vorgaben oder Gerichtsentscheidungen nimmt in vielen Aufgabenbereichen immer mehr zu (z. B. gesplittete Abwassergebühren, Steuerpflicht der Kommunen, Spielplatz- u. Straßenbaumkontrollen, Brandschutzmaßnahmen, Hygieneanforderungen (Küchen Gemeinde-

einrichtungen, Legionellenkontrolle Gebäude), Finanzwesen, Statistiken), statt wie oft gefordert abzunehmen.

Durch die geforderte Betreuung unter Dreijähriger, immer mehr Ganztagsbetreuung in den Kindergärten und der Schule, die Flüchtlingsbetreuung wie auch die Übernahme des gesamten Durchgangsstraßennetzes und die Unterhaltung der Ortstangenten sind weitere Personalaufstockungen in den nächsten Jahren zu erwarten, die Personalausgaben werden mittelfristig weiter deutlich ansteigen.

Die **Sach- u. Betriebsausgaben** erreichen 2015 mit rd. 3,95 Mio. € eine Rekordhöhe. Grund sind neben der allgemeinen Preissteigerung vor allem die kostenträchtigen Sanierungen der Bücherei inkl. Anmietung von Ersatzräumen und der Sanitäräume und Außenanlage der Sporthallen sowie die Straßenbelagserneuerung bei der Gottlieb-Daimler-Straße. 2014 dürften die Gesamtkosten mit rd. 3,15 Mio. € etwas unter den Planansätzen liegen. Die Sachausgaben werden schon alleine durch den älter werdenden Bestand an Gebäuden und Einrichtungen hoch bleiben. Hinzu kommen die Kosten für neue Räume zur Kleinkindbetreuung, die Gemeinschaftsschule, die Unterhaltung der ab 2015 in der Baulast der Gemeinde befindlichen Durchgangsstraßen, Baugebieterschließungen und energetische Sanierungen an vielen Gebäuden. Den dauerhaften Substanzerhalt und notwendige Erneuerungen zu finanzieren wird in den kommenden Jahren jeweils erhebliche Mittel erfordern.

Bei der **Johannes-Kepler-Schule** erleben wir derzeit eine Trendumkehr. Führten der demographische Wandel zum einen und die abnehmende Beliebtheit der Hauptschule als Schulform zum anderen seit Jahren zu sinkenden Schülerzahlen, stiegen diese mit der Einführung der Gemeinschaftsschule ab Klasse 5 mit dem Schuljahr 2013/2014 nun erstmals wieder. Für das Schuljahr 2014/2015 kamen zwei Klassen 5 mit 39 Schülern/-innen zustande (2013/2014 eine Klasse mit 24 Schülern/-innen). Ziel und Vorgabe des Landes ist die Zweizügigkeit, der Klassenteiler liegt bei 28 Schülern. Es sieht so aus, als ob eine zunehmende Zahl von Eltern und Schüler die Chancen, die diese Schulform bietet, erkennen und nutzen und sich damit eine weiterführende Schule in Magstadt dauerhaft etablieren lässt. Die gesamte Schülerzahl steigt 2015 gegenüber dem Vorjahr um 17 Schüler (20 Gemeinschaftsschüler/Hauptschüler ab Klasse 5 mehr, 3 Grundschüler weniger), gegenüber 2000 beträgt der Rückgang 175 Schüler oder 28%. In enger Abstimmung mit der Schulleitung blieb der Etat der Schule in den letzten Jahren immer deutlich über dem Landesdurchschnitt und wurde 2014 und 2015 im Hinblick auf die Gemeinschaftsschule noch aufgestockt. Eine räumlich und mit Sachmitteln gut ausgestattete Schule, motivierte Lehrer/-innen und kurze Wege sind gute Argumente, um Schüler/-innen nach Beendigung des 4. Schuljahres zum Besuch der Gemeinschaftsschule zu bewegen. Seit dem Schuljahr 2013/2014 wird in der Grundschule beginnend mit Klasse 1 die bis auf das Mittagessen kostenlose verpflichtende Ganztagsbetreuung angeboten, die Nachfrage ist mit aktuell 39 Kindern in Klasse 1 deutlich gestiegen (2013/2014, jetzige Klassen 2: 18 Kinder). Dafür waren bereits 2013 größere Investitionen z.B. für die Mittagsverpflegung, die jetzt in der Festhalle stattfindet, nötig, bei steigendem Interesse kommen in den nächsten Jahren Kosten z. B. für eine Mensa und weitere Schulräume sowie ein höherer Personal- und Sachaufwand und der Wegfall der bisher für die Nachmittagsbetreuung

zu bezahlenden Elternbeiträge (derzeit rd. 20.000 €/jährlich) auf die Gemeinde zu. Die seit 2012 vom Land dauerhaft und vom Kreis bis 2014 bezuschusste, größtenteils aber von der Gemeinde finanzierte 50%-Stelle bei der Schulsozialarbeit entlastet die Lehrer und bietet den Schülerinnen und Schülern eine wichtige Ansprechperson. Mitte 2013 wurde eine weitere 25%-Stelle geschaffen, die sich hauptsächlich um die Ganztagesgesschulkoordination kümmert. Die Landeszuweisungen bemessen sich ausschließlich nach der Zahl der Schüler ab Klasse 5. Sie sind daher bis 2014 durch den Schüllerrückgang (-112 Hauptschüler seit 2000) stark gesunken, was durch den steigenden Pro-Kopf-Betrag (2011: 1.064 €, 2012: 1.117 €, 2013: 1.119 €, 2014 und 2015: 1.176 €; +22,5% seit 2010) nur zu einem Bruchteil kompensiert wird. 2015 bringt der Anstieg um 20 Schüler ab Klasse 5 rd. 23.500 € höhere Landeszuschüsse. Dies verringert allerdings den Zuschussbedarf der Schule aus allgemeinen Haushaltsmitteln nur unwesentlich, er beläuft sich 2015 auf 0,42 Mio. € bzw. ohne Unterhaltung der Gebäude u. Außenanlagen auf 0,38 Mio. € (2010: 0,29 Mio. €, in 5 Jahren: +30%).

Der Haushalt 2015 ist wegen der Nullverschuldung der Gemeinde wie schon im Vorjahr nicht durch Kreditzinsen belastet. Seit nunmehr 27 Jahren mussten keine neuen Kredite mehr aufgenommen werden. Der Schuldenstand wurde von ca. 3,6 Mio. € Anfang 1987 auf 0 € zu Jahresbeginn 2005 reduziert. Aufgrund der aktuell guten Kassenlage, die sich angesichts der vorhandenen Rücklagen auch das ganze Jahr 2015 nicht gravierend verschlechtern dürfte, wurden keine Kassenkreditzinsen veranschlagt. Zum Thema Schulden finden sich weitere Ausführungen auch im Vorbericht des Haushaltsplans und in der Anlage Nachweis über den Schuldenstand.

Einen kurzen Blick möchte ich auf das Kapitel **Bauhofverrechnung** werfen, wo Sie ersehen können, wo die Bauhofmitarbeiter im Einsatz sind und wie viel dies kostet. Die Gesamtkosten des Bauhofs sind durch einen etwas höheren Personalaufwand und höhere Gebäudeunterhaltungskosten gegenüber dem Vorjahr um 24.400 € oder 3,8% gestiegen. Eine Einsatzstunde des Bauhofs ist inkl. aller Gemeinkosten 2015 mit 44,70 € zu berechnen (2014: 43,10 €).

Die Verteilung auf die einzelnen Bereiche erfolgt nach den Durchschnittswerten der vergangenen Jahre, die aus den Stundenaufschrieben der Bauhofmitarbeiter errechnet werden, und den aktuellen Planungen z.B. des Hoch- u. Tiefbauprogramms. Die tatsächlichen Werte können sich im Verlauf des Jahres demgegenüber deutlich verschieben, wenn z.B. aufgrund eines langen schneereichen Winters mehr Einsatzstunden auf den Winterdienst entfallen.

Der Saldo aus laufenden Einnahmen und Ausgaben, die sogenannte **Zuführung des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt**, beträgt rd. **2,26 Mio. €**. 2011 lag der Saldo aufgrund der guten Wirtschaftsentwicklung und entsprechenden Steuereinnahmen bei rd. 2,6 Mio. €. 2012 betrug der Überschuss bei weiter positivem Konjunkturverlauf 1,75 Mio. €. 2013 führte der Einbruch bei den Gewerbesteuereinnahmen zusammen mit stark steigenden Personalausgaben zu einem Rückgang auf nur 0,78 Mio. €. **2014** wird sich durch die Erholung bei den Gewerbesteuereinnahmen nach aktuellem Stand ein **Überschuss von 1,8 Mio. €** ergeben (Plan: 1,25 Mio. €). Der Durchschnittswert der Jahre 2005 - 2013 beträgt ca. 1,7 Mio. €. Durch die gute wirtschaftliche Entwicklung hat sich

2014 bei weitgehend planmäßiger Ausgabenentwicklung durch Mehreinnahmen v. a. bei der Gewerbesteuer und den Zinseinnahmen das Ergebnis verbessert. Einen noch höheren Überschuss verhindern die stark gestiegenen Personal- u. Sachausgaben. **2015 steigt der Saldo im Verwaltungshaushalt auf rd. 2,26 Mio. €** vor allem aufgrund der durch den Gewerbesteuereintrich 2013 ausgelösten **Sondereffekte** bei den Einnahmen in Rekordhöhe aus dem **Finanzausgleich** und den niedrigeren Umlagen. Dass der Überschuss angesichts dieser Sondereffekte nicht noch deutlich höher ausfällt, ist auf den **starken Anstieg der Sachausgaben** (Bücherei, Sporthallen, Gottlieb-Daimler-Straße!) zurückzuführen. Ein Blick nach vorne auf das Jahr **2016** zeigt eine Zuführung von rd. **1,5 Mio. €**. Durch die 2014 wieder gestiegene Steuerkraft (Wiederanstieg Gewerbesteuer: gegenüber 2013: +1,1 Mio. €) fallen 2016 die Umlagen an Land und Landkreis höher aus und die Zuweisungen aus dem Finanzausgleich sinken deutlich. Unterstellt wurde außerdem, dass sich die Gewerbesteuereinnahmen 2016 konstant bleiben und der Einkommensteueranteil steigt, es also zu keinem Konjunkturertrich kommt. **2017** kommt dann die **Kehrseite der rekordhohen Zuweisungen des Landes im Jahr 2015**, die dann der Steuerkraft voll hinzugerechnet werden. Die **Umlagen** erreichen mit rd. **7,5 Mio. €** ein **Allzeithoch** (2015: 5,8 Mio. €) und der **Überschuss** im laufenden Betrieb fällt auf **nur noch 0,9 Mio. €**. Dabei sind die optimistischen Annahmen zur Konjunktorentwicklung des Haushaltserlasses 2015 zugrunde gelegt. Großer Unsicherheitsfaktor ist ab 2017 der **Finanzausgleich**, der zwischen Land und Kommunen mit Wirkung ab 2017 und das angesichts der für das Land ab 2020 geltenden **Schuldenbremse** neu verhandelt wird. Lläuft die Wirtschaft in näherer Zukunft deutlich schlechter mit der Folge sinkender Steuereinnahmen und Zuweisungen, wird es aufgrund der stark gestiegenen und weiter steigenden Personal- u. Sachausgaben (Kleinkindbetreuung, Gemeinschaftsschule, Aufstockung Rathausverwaltung u. Bauhof) ganz schwer, im laufenden Betrieb der Gemeinde noch einen Überschuss zu erzielen. Um nicht in die "roten Zahlen" zu rutschen, bliebe dann neben dem Tritt auf die Ausgabenbremse als letzter Schritt nur eine massive Erhöhung der Hebesätze bei der Grund- u. Gewerbesteuer. Nun aber zum **Vermögenshaushalt**, der mit sämtlichen Investitionen und deren Finanzierung den eigentlichen Gestaltungsspielraum der Gemeinde aufzeigt. Der Vermögenshaushalt hat ein Volumen von rd. 4,74 Mio. €. **Investitionsschwerpunkte** liegen 2015 neben den **Maßnahmen des Tiefbauprogramms** (Straßen- u. Kanalisationsbau **Hermannstraße**; Inlinersanierungen; Straßenbeleuchtung Im Wäsemle; Erneuerung Bolzplatz Erbach; Feldwegbau; Bau des Hochwasserrückhaltebeckens Erbach) beim **Grunderwerb** und der **Erschließung des Baugebietes "Sindelfinger Weg"** (2014 u. 2015 rd. 2,5 Mio. €, Erschließungsträger LBBW, Kommunalentw.), der Planung des weiteren Ausbaus der **Johannes-Kepler-Schule** und **Brandschutzmaßnahmen** in der **Kindertagesstätte Liebenzeller Weg** sowie der Schaffung von **Wohnraum für Flüchtlinge**. Bei der **Sanierungsmaßnahme "Ortskern II"** wurden 2014 die Gebäude Planstraße 13 u. 15/1 abgebrochen und die Restförderung privater Ordnungsmaßnahmen ausbezahlt (u. a. Schulstraße 11). Außerdem wurden die Umbauten im Alten Schulhaus (Aufzug, behindertengerechter Zugang, Verwaltungsräume) abgeschlossen und abgerechnet. Die Maßnahme wurde zum 30.06.2014 abgerechnet, um für die neue, teilweise räum-

lich deckungsgleiche Sanierungsmaßnahme "Ortskern III" Zuschüsse vom Land bewilligt zu erhalten. Für die **Sanierungsmaßnahme "Ortskern III"** wurde dementsprechend ein Zuschussantrag für das Jahr 2015 gestellt und 480.000 € für die weitere Planung und erste Sanierungsmaßnahmen (Grunderwerb, Gebäudeabbrüche u.a.) veranschlagt.

Beim **Kindergarten Marienstraße** wurden 2014 die **energetische Sanierung des Kindergartens Marienstraße I** und die **Außenanlagen** im Zusammenhang mit dem Neubau der zweigruppigen Kinderkrippe fertiggestellt, es entstanden überplanmäßige Ausgaben von rd. 0,25 Mio. €. Für die **Unterbringung von Flüchtlingen/Asylbewerbern** waren 2014 0,15 Mio. € eingeplant, mit der Planung für ein Gebäude wurde begonnen und 2015 Mittel in derselben Höhe veranschlagt. In der **Johannes-Kepler-Schule** wurden 2014 weitere **Brandschutzmaßnahmen** (Außentreppe Hauptschulgebäude) umgesetzt. 2015 soll der **Bau einer Mensa** und weiterer Räume geplant und im **Bauhof** eine neue **Absaugvorrichtung** für die Schreinerei eingebaut werden.

Für die von der Gemeinde zu bewältigenden Aufgaben im Zusammenhang mit der **S 60** und dem **Verkehrskonzept** wie die **ÖPNV-Infrastruktur** (Parkplätze, Busbucht, Fahrradabstellplätze u.a.) stehen 2015 Haushaltsausgabereste (ca. 0,6 Mio. €) zur Verfügung. Leider konnten diese Maßnahmen wieder nicht realisiert werden, da die dafür benötigten Flächen von der Bahn wegen immer noch weit auseinander liegender Kaufpreisvorstellungen nicht erworben werden konnten. Weitere nennenswerte Investitionen sind die Kanalauswechslungen sowie Sanierungen mittels Inliner und damit zusammenhängende Straßenbaumaßnahmen des **Tiefbauprogramms 2015**. Die Gemeinde ist durch die so genannte Eigenkontrollverordnung gesetzlich verpflichtet, das Kanalsystem regelmäßig auf seinen Zustand hin zu kontrollieren und bei gravierenden Schäden die betroffenen Kanäle zu sanieren oder auszuwechseln. Arbeiten größeren Umfangs sind 2015 in der Hermannstraße vorgesehen. Des Weiteren soll die Planung für die **Hochwasserrückhaltemaßnahmen "Stützen"** u. "Planbach" **fortgeführt, das HRB "Erbach" gebaut und der Bolzplatz Erbach** neu gestaltet werden.

2014 wurde im Frühjahr mit der Auswechslung bzw. dem Neubau eines Mischwasserkanals und eines Oberflächenwasserkanals in der **Schafhauser Straße** begonnen. Die Arbeiten wurden im Spätherbst mit dem Vollausbau der Straße abgeschlossen, die veranschlagten Mittel reichten insgesamt aus. Für die **Verlegung des Planbachs** zwischen Kita Brunnenstraße und der Planstraße stehen Haushaltsreste aus 2014 zur Verfügung (0,7 Mio. €). Für den Austausch größerer Spielgeräte in verschiedenen **Spielplätzen** sind 10.000 € vorgesehen. Für den Ausbau bzw. die Anpassung diverser **Feldwege** im Zusammenhang mit dem Bau der B 60, der B 464 und der Tangenten sind 50.000 € eingeplant, auch hier stehen außerdem Reste aus Vorjahren zur Verfügung.

Beschaffungen sind 2015 neben dem **Rathaus**, wo EDV-Geräte u. Programme (insg. 55.000 €) finanziert werden müssen, bei der **Johannes-Kepler-Schule** (v.a. EDV u. Möbel, 22.000 €) und beim **Bauhof** (PKW mit Pritsche, 30.000 €) nur in geringem Umfang (insg. 136.000 €) vorgesehen. 2014 wurden im **Rathaus** alle Arbeitsplätze auf MS Windows 7 umgerüstet und auch die Server entsprechend auf den Stand gebracht. Der **Bauhof** erhielt u. a. ein Transportfahrzeug mit Pritsche. Für die **Feuerwehr** wurde eine Tragkraftspritze beschafft und das

HLF 20/16 bestellt und angezahlt. Für die **Johannes-Kepler-Schule** gab es u. a. Möbel und einen Server sowie Notebooks und Beamer für die neuen fünften Klassen. Für die **Sporthallen** wurde ein Großtrampolin gekauft, bei der **Bücherei** war ebenfalls die Hard- u. Softwareumstellung auf MS Windows 7 durchzuführen. Die eingeplanten Mittel haben insgesamt ausgereicht.

Ebenfalls im Vermögenshaushalt 2015 veranschlagt ist die schon erwähnte **Vermögensumlage** von 3.700 € an den **Verband Region Stuttgart**.

Für den **Erwerb von Grundstücken und Gebäuden** stehen neben dem Ansatz von 0,5 Mio. € Reste aus den Vorjahren (rd. 3,2 Mio. €) vor allem für das "Wohngebiet "Sindelfinger Weg" zur Verfügung. Die Umlegung und Erschließung dieses Gebiets hat sich deutlich verzögert. Vollzogen werden soll außerdem endlich der seit 2012 vorgesehene Erwerb des **Geländes am S-Bahn-Haltepunkt**. Für den **Ankauf landwirtschaftlicher Flächen** sind 50.000 € eingeplant. 2014 wurden nur kleinere Zahlungen für das Baugebiet "Sindelfinger Weg" an die LBBW geleistet und eine Fläche nördlich der Bahnlinie für zukünftige P+R-Plätze erworben.

Im Planentwurf finden Sie bei den jeweiligen Haushaltsstellen im Vermögenshaushalt ausführliche Erläuterungen, näheres zu den Tiefbauvorhaben findet sich auch in den Unterlagen zum Tiefbauprogramm 2015.

Rechnet man die über Haushaltsreste aus Vorjahren finanzierten Vorhaben hinzu, wird die Gemeinde im Jahr 2015 ein Investitionsvolumen von über 8 Mio. € abwickeln, ein ambitioniertes Programm!

Mit der **Zuführung vom Verwaltungshaushalt** können 2015 rd. 77% aller Investitionen im Vermögenshaushalt (2,95 Mio. €) finanziert werden. Eingeplant sind außerdem **Landeszuschüsse** für das HLF der Feuerwehr (1. Rate, 49.500 €), die Sanierungsmaßnahme "Ortskern III" (288.000 €) und das Hochwasserrückhaltebecken "Erbach" (130.000 €) sowie Abwasserbeiträge (**50.000 €**). Hohe Einnahmen erwarten wir 2015 aus **Grundstückserlösen**. Eingeplant sind rd. 1,96 Mio. € für den Verkauf des letzten **Bauplatzes im Gewerbegebiet "Östlich der Bahnhofstraße IV"** und von einigen Bauplätzen im **Wohngebiet "Sindelfinger Weg"**. Weitere Flächen im Sanierungsgebiet, dem Wohngebiet "Sindelfinger Weg" und den Gewerbegebieten stehen in den Folgejahren zur Verfügung. 2014 konnten die geplanten Grundstückserlöse von 1,45 Mio. € nicht realisiert werden. Sowohl der Verkauf des letzten Bauplatzes im Gewerbegebiet "Östlich der Bahnhofstraße IV" als auch von den ersten Bauplätzen im Wohngebiet "Sindelfinger Weg" verzögerte sich und kann erst 2015 vollzogen werden.

Zum Ausgleich des Haushalts 2015 musste keine **Rücklagenentnahme** veranschlagt werden, vielmehr können der Rücklage knapp 1,8 Mio. € zugeführt werden. Auch eine **Kreditaufnahme** ist nicht vorgesehen. Da 2014 zwar die Zuführung an den Vermögenshaushalt mit rd. 1,8 Mio. € deutlich höher ausfällt (+0,5 Mio. €), die eingeplanten Grundstückserlöse von 1,45 Mio. € aber nicht realisiert werden konnten und bei den Investitionsausgaben insgesamt eher Mehrausgaben anfallen, muss beim Rechnungsabschluss 2014 der Vermögenshaushalt mit einer deutlich höher als eingeplanten Entnahme aus der Rücklage von rd. 2,6 Mio. € ausgeglichen werden (Plan: 1,67 Mio. €). Der Rücklagenbestand wird damit am 31.12.2014 etwa 5,8 Mio. € und Ende 2015 dann wieder 7,6 Mio. € betragen. Ein Polster, dem hohe Investitionen in den kommenden Jahren gegenüber stehen. Sollte sich

die wirtschaftliche Entwicklung nicht gravierend verschlechtern, wird dieser "Puffer" zumindest für den derzeitigen Planungszeitraum bis 2018 ausreichen und Kreditaufnahmen nicht nötig werden.

Tilgungsausgaben fallen 2015 nicht an, die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt 0 €, der Vergleichswert für unsere Gemeindegrößenklasse in Baden-Württemberg beträgt rd. 357 € je Einwohner (Stand 31.12.2013).

Einen Blick in die finanzielle Zukunft der Gemeinde ermöglicht der **Finanzplan**, den Sie als Anlage in diesem Planentwurf finden. Das **Investitionsprogramm enthält für die Jahre 2014 bis 2018 Investitionen von 41,4 Mio. €**, davon sind in den Jahren **2015-2018 17,6 Mio. €** zu finanzieren.

Schwerpunkte sind dabei die Maßnahmen im Zusammenhang mit der S 60 und dem Verkehrskonzept (2,1 Mio. €), der Grunderwerb und die Erschließung der Wohn- u. Gewerbegebiete (2,4 Mio. €), die Ortskernsanierung (2 Mio. €), der Gewässerbau und Hochwasserschutz (2,6 Mio. €) und die Einrichtungen für die Kindertagesbetreuung und Schulausbildung (1,6 Mio. €). Mittel in größerem Umfang fließen außerdem in die schon erwähnten Kanalauswechslungen samt damit zusammenhängender Straßenbau- und Straßenbeleuchtungsarbeiten, insgesamt sind dies etwa 3,2 Mio. €. Für den Feldwegebau sind 0,2 Mio. € eingeplant.

Beschaffungen größeren Umfangs sind nur bei der Feuerwehr mit dem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20/16, 0,4 Mio. €) vorgesehen.

Fortgesetzt werden muss die energetische Gebäudesanierung, so z.B. bei der Dachsanierung des Rathauses oder auch den Schulgebäuden und Kindergärten, soweit möglich und sinnvoll unter Ausnutzung der Förderprogramme von Bund und Land. Neu hinzu kommt die Schaffung von Wohnraum für Flüchtlinge.

Aus der Finanzplanung ergibt sich derzeit kein Kreditbedarf, da der verbleibende Finanzbedarf im Vermögenshaushalt durch Entnahmen aus der Rücklage gedeckt werden kann. Die bisher wichtigste Finanzierungsquelle für die Investitionen, die Zuführung vom Verwaltungshaushalt, sinkt 2016 um rd. ein Drittel auf 1,5 Mio. € und fällt dann 2017 auf Grund der Finanzausgleichsmechanismen auf nur 0,9 Mio. €. 2018 steigt sie dann nach aktueller Prognose wieder etwas an (1,2 Mio. €). Diese Prognose trifft aber nur dann zu, wenn die erwarteten Grundstückserlöse und Bundes- u. Landeszuschüsse zeitnah eingeht, die wirtschaftliche Lage gut bleibt und das Land nicht angesichts der Schuldenbremse im Zuge der Neuverhandlungen 2016 zwischen dem Land und dem Städte- u. Gemeindetag mit Verweis auf die bessere finanzielle Situation der Kommunen die Zuweisungen im Finanzausgleich kürzt. Ein Einbruch bei den Einnahmen wie bei der Gewerbesteuer 2013 ist nicht einkalkuliert. Bei einer Stagnation oder gar einem Rückgang der Steuereinnahmen und Zuweisungen wird der zu Beginn des Jahres 2015 vorhandene Rücklagenbestand nicht als Puffer ausreichen.

Bei allen Investitionen muss laufend darauf geachtet werden, dass die neu entstehenden Folgekosten im laufenden Betrieb auch auf Dauer finanzierbar bleiben. Die stark ausgebauten Kleinkindbetreuung, die Gemeinschaftsschule mit Ganztagsbetreuung, Flüchtlingsunterbringung u. -betreuung wie auch energetische Gebäudesanierungen und mehr Personal in Verwaltung und Bauhof werden in diesem Fall nur mit einer kräftigen Anhebung der Hebesätze bei der Grund- u. Gewerbesteuer zu bewältigen sein.

Grundlage der Finanzplanung ist eine weiterhin positive wirtschaftliche Entwicklung ohne gravierenden Anstieg der Arbeitslosenzahlen und kein noch stärkerer Anstieg der Kreisumlage bei weiterhin hohen Landeszuweisungen. Bei den Personalausgaben sind Steigerungsraten von 2,5-3% eingeplant. Die anhaltend gute Wirtschaftslage in Deutschland hat 2014 dazu geführt, dass sich die finanzielle Basis der Gemeinde etwas besser als erwartet entwickelt hat. Konnten wir die wirtschaftliche Krise 2008/2009 noch im Bewusstsein "schlanker" Verwaltungs- u. Kostenstrukturen in Magstadt gelassen bewältigen, würde ein Konjunkturerinbruch in näherer Zukunft angesichts des stark gestiegenen und weiter steigenden Kostensockels der Gemeinde (Personal- u. Sachausgaben) den laufenden Betrieb der Gemeinde schnell in die "roten Zahlen" führen. Wir müssen anpassen, dass wir uns in finanzieller Hinsicht nicht übernehmen.

Zum Abschluss einige Worte zum **Wirtschaftsplanentwurf 2015 für das Wasserwerk:**

2014 wird sich das Jahresergebnis gegenüber der Planung aufgrund der Kosten für die Behebung einer größeren Zahl von Wasserrohrbrüchen im Zusammenhang mit den Arbeiten am Wasserleitungsnetz im Gewerbegebiet Ost und der Schafhauser Straße deutlich verschlechtern, wir erwarten einen Jahresverlust von 50.000 €.

Im **Wirtschaftsjahr 2015** steigen die Sachausgaben gegenüber 2014 etwas an, da der Wasserbezug ca. 8,7% teurer wird, nachdem bereits 2013 ein Anstieg um gut 10% und 2014 um rd. 6% zu verkräften war (Befreiung Wasserverteilunternehmen von der EEG-Umlage fiel ab 01.01.13 weg, 2014 weitere Anhebung EEG-Umlage u. 2015 Anhebung des "Wasserpennings" um 3 Ct./m³). Seit 2007 Anstieg des m³-Preises um 20 Ct. auf 63 Ct. im Jahr 2015, das entspricht 47%) und 2015 die Wasserzähleraustauschaktion im dritten und damit letzten Bezirk anfällt. Die Personalausgaben dürften sich deutlich unter, die Abschreibungen dagegen etwas über dem Vorjahresniveau bewegen. Der gesamte Zinsaufwand fällt durch die Tilgungen in den Jahren 2014 und 2015. Beim Wasserverkauf ist bei leicht steigender Einwohnerzahl mit einer Stabilisierung der Verkaufsmenge auf dem für 2014 erwarteten Niveau von 375.000 m³ zu rechnen. Die Erträge aus Beteiligungen (Dividende EnBW-Aktien) sollen aufgrund der aktuellen Ertragslage der ausschüttenden Gesellschaft weiter fallen (2014 nur 69 Ct./Aktie; 2012 u. 2013 80 Ct./Aktie; 1,53 €/Aktie im Jahr 2011 u. 2,01 € 2012). Die Materialkosten des Wasserzähleraustausches dürfen aufgrund einer Rechtsänderung im Gegensatz zu früheren Jahren nicht mehr hälftig der Abwasserbeseitigung weiterberechnet werden, die in der Vergangenheit dafür einberechneten Einnahmen beim Wasserwerk entfallen. Bei Beibehaltung des zum 01.01.2013 angehobenen Gebührensatzes von 1,55 €/m³ Frischwasser ergibt sich erneut ein **Jahresverlust von 50.400 €**.

Der Magstadter Wasserpreis liegt im kreis- u. landesweiten Vergleich im unteren Mittelfeld (Kreisdurchschnitt Ende 2014: 1,83 €). **2016** wird eine **Preiserhöhung** um mindestens 15 Ct./m³ unumgänglich.

Der **Vermögensplan 2015** enthält auf der Einnahmeseite neben den erwarteten Wasserversorgungsbeiträgen die Abschreibungen, die zum Großteil erwirtschaftet werden, und die zur Restfinanzierung der Investitionen notwendige Kreditaufnahme von ca. 0,55 Mio. €.

Damit finanziert werden neben den Mehr-

ausgaben aus Vorjahren (verschobene Kreditaufnahmen, ca. 0,4 Mio. €) der weitere Ausbau bzw. die Sanierung des Leitungsnetzes (Steinbrechstraße, 160.000 €), die Kredittilgung (133.400 €), die Auflösung der Ertragszuschüsse (5.900 €) und der Jahresverlust.

Ein Blick in den **Finanzplan des Wasserwerks** und das dazugehörige Investitionsprogramm zeigt, dass die in den Folgejahren geplanten Investitionen ohne weitere Darlehensneuaufnahmen nicht finanziert werden können. Die Eigenfinanzierungskraft des Wasserwerks ermöglicht, ein zumindest ausgeglichenes Betriebsergebnis im jeweiligen Jahr unterstellt, nur jährliche Investitionen von wenigen Zehntausend €. Weitere Informationen zum Wasserwerk finden Sie am Ende des Vorberichts des Haushaltsplans und in der Anlage "Nachweisung über den Schuldenstand".

Ich hoffe, dass ich Ihnen den Haushaltsplan- u. Wirtschaftsplanentwurf 2015 etwas näher bringen konnte und bedanke mich für ihre Aufmerksamkeit."

Der Haushalt 2015 soll vom Gemeinderat in der Sitzung am 10. Februar beschlossen werden.

Die Gemeindeverwaltung informiert

Öffnungs- und Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Telefon 94 58-0, Fax 94 58-65
Homepage: www.magstadt.de

Öffnungszeiten Bürgeramt, Altes Rathaus, Marktplatz 6
(Einwohnermelde-/Passamt, Gewerbe-/Standesamt, Rentenstelle/Sozialamt)
Montag und Donnerstag:
07.00-15.00 Uhr **durchgehend**;
Dienstag, Mittwoch, Freitag:
08.00-12.00 Uhr;
Mittwochnachmittag: 14.00-18.30 Uhr
E-Mail: buergersamt@magstadt.de

Öffnungszeiten Rathaus - Verwaltung, Marktplatz 1
(Bürgermeister, Hauptamt, Kämmerei, Ordnungsamt, Friedhofswesen, Steueramt, Kasse)
Montag-Freitag: 08.00-12.00 Uhr;
Montag/Donnerstag: 14.00-16.00 Uhr;
Mittwoch: 14.00-18.30 Uhr;
E-Mail: rathaus@magstadt.de

Bauamt, Alte Stuttgarter Str. 1
Montag-Freitag: 08.00-12.00 Uhr;
Montag/Donnerstag: 14.00-16.00 Uhr;
Mittwoch: 14.00-18.30 Uhr;

Bürgermeister Dr. Merz:
jederzeit nach Vereinbarung –
Telefon 94 58-22 (Fr. Steegmüller)
Herzliche Einladung!

Johannes-Kepler-Gemeinschaftsschule
Marienstraße 3
Rektorin Frau Wilfinger, Tel. 94 57-10
(Sekretariat, Frau Wiesenfarth),
Fax 94 57-20
E-Mail: sekretariat@magstadt.schule-bwl.de

Termine

Wann	Wer und Was	Wo
Samstag, 10.01. - ab 9.00 Uhr -	CVJM Christbaumaktion	im ganzen Ort
Samstag, 10.01. - 14.00 Uhr -	Kath. Kirchengemeinde Theater mit "D'Rankbachl"	Kath. Gemeindehaus
Sonntag, 11.01. - 11.30 Uhr -	Gemeinde Magstadt Neujahrsempfang	Festhalle
Sonntag, 11.01. - 14.30-17.00 Uhr -	DRK Ortsverein Café Henry	Altes Schulhaus
Freitag, 16.01.	SVM - Abtl. Handball Schlachtfest	Festhalle
Samstag, 17.01.	FFW Magstadt Jahreshauptversammlung	Feuerwehrgerätehaus
Sonntag, 18.01. - 14.00-17.00 Uhr -	Heimatgeschichtsverein Museum geöffnet	Heimatmuseum

Zu verschenken

Gegenstand	Tel.-Nr.
1 Bett (140 x 200 cm)	
1 Schlafzimmerschrank (3-teilig), B: 180 cm	
1 Wohnzimmeranbauwand, B: 185 cm	
1 Couchtisch	45 78 72
1 Deckenfluter, H: 180 cm, nickelfarben mit Ablageflächen	80 58 61
1 Kommode mit 4 Schubladen, Kirschbaum furniert	
1 Wohnzimmersofa, weiß, B 170, T 100, H 82 cm	0 70 31/38 85 58
1 Farbfernsehgerät	0 70 31/7 65 77 91
1 Kinderschreibtisch (Flötoto), verstellbar, T 55, B 69 cm, mit Bücherfach hinten, vorne klappbar/schräg, mit Stuhl, verstellbar	0 70 31/81 29 61
1 Gesichtssauna (Tchibo) (Inhaliergerät)	
4 Schreibmaschinen = 1 elektrisch Kugelkopf, 3 manuelle	0 70 31/87 76 70
1 Laufrad (beeboo), Holz	0 70 31/4 92 12 40
1 Drucker, HP, 4-farbig;	
1 Scanner, Canon	0 70 31/80 42 61
Interessenten für die o.g. Gegenstände setzen sich bitte direkt mit der angegebenen Telefonnummer in Verbindung.	

Im Mitteilungsblatt werden wöchentlich die abzugebenden Gegenstände veröffentlicht. Wer etwas zu verschenken hat, kann dies telefonisch Frau Steegmüller, Tel. 9458-22 oder per Email: c.steegmueller@magstadt.de, mitteilen. Die Meldungen sollten **spätestens freitags bis 12.00 Uhr** vorliegen.

Ferienbetreuung für Grundschüler/innen 2015

In folgenden Ferien wird wieder eine Ferienbetreuung bei genügend Anmeldungen (mindestens 10 Kinder) **in der Zeit von 07.00 bis 14.00 Uhr** angeboten:

Faschingsferien (5 Tage):	Montag, 16.02.2015 bis Freitag, 20.02.2015
Osterferien (8 Tage):	Montag, 30.03.2015 bis Freitag, 10.04.2015
Pfingstferien (4 Tage):	Montag, 01.06.2015 bis Freitag, 05.06.2015
Sommerferien (10 Tage):	Montag, 31.08.2015 bis Freitag, 11.09.2015
Herbstferien (5 Tage):	Montag, 02.11.2015 bis Freitag, 06.11.2015

Das Anmeldeformular/Allgemeine Informationen/Regeln für die einzelnen Ferien wurden an alle Schüler und Schülerinnen der Klassen 1 bis 6 vor den Weihnachtsferien verteilt.

Es können natürlich auch SchülerInnen der Klassen 1 bis 6 aus Magstadt angemeldet werden, die nicht die Johannes-Kepler-Gemeinschaftsschule in Magstadt besuchen.

Anmeldung ab **sofort** mit entsprechendem Anmeldeformular - wenn möglich für alle Ferien (z.B. zur Planung des Betreuungspersonals).

In den Sommerferien wird voraussichtlich vom 31.08.-04.09.2015 die Ferienbetreuung verbunden mit einer anderen Ferienaction im Rahmen des Sommerferienprogramms 2015 (ähnlich der Wikinger-Woche!).

Nähere Informationen zur Ferienbetreuung sowie Anmeldeformulare erhalten Sie bei der Gemeinde Magstadt, Zimmer 10, Frau Schuhmann, Telefon 94 58 - 23 od. E-Mail: schuhmann@magstadt.de.

Das Anmeldeformular/Allgemeine Informationen/Regeln finden Sie auch auf unserer Homepage unter der Rubrik Schule.

Wichtige Rufnummern

Rathaus	94 58-0
Polizei	110
Feuerwehr	112 (auch Notruftelefax)
Notarzt/Rettungsdienst	112 (auch Notruftelefax)
DRK (bei Krankentransporten)	1 92 22 (im Mobilfunk mit Vorwahl 0 70 31)
Strom-Störungsstelle der EnBW	08 00/ 3 62 94 77
Gas-Störungsstelle der EnBW	08 00/ 3 62 94 77
Wasserentstördienst der Gemeinde Magstadt	4 12 16
- Notrufnummer außerhalb der Arbeitszeiten der Gemeinde- bediensteten (nicht für private Hausinstallation)	0 70 31/ 6 11 65 93
Kabel-BW	08 00/ 88 88 112
(24h-Service-Hotline)	
E-Mail:	
KundenServiceCenter.BW@kabelbw.de	

Landesfamilienpass

In den letzten Tagen wurde die Gutscheinkarte für den Landesfamilienpass an alle berechtigten Familien verteilt.

Der berechtigte Personenkreis kann mit der Gutscheinkarte 2015 und unter Vorlage des Landesfamilienpasses die Staatlichen Schlösser und Gärten und die Staatlichen Museen in Baden-Württemberg kostenfrei bzw. zu einem ermäßigten Eintritt besuchen. Bei jedem Besuch ist der entsprechende Gutschein einzulösen.

Auf der Homepage des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Senioren (www.sozialministeriumbw.de) sind unter "Familien mit Kindern">"Leistungen für Familien">"Landesfamilienpass" eine Liste aller staatlichen Schlösser, Gärten und Museen in Baden-Württemberg sowie eine Liste aller nicht staatlichen Einrichtungen, die für Passinhaber einen kostenfreien bzw. ermäßigten Eintritt gewähren, eingestellt.

Sollten Sie keine Gutscheinkarte bekommen haben, können Sie sich gerne an Frau Schmid, Bürgeramt, Telefon 9458-60, wenden.

GEMEINDE MAGSTADT

Tiefgaragenstellplatz zu vermieten

Die Gemeinde Magstadt vermietet ab dem **1. Februar 2015** einen

Tiefgaragenstellplatz

im Gebäude der Brunnenstr. 7. Die monatliche Miete beträgt 30,- Euro.

Fragen beantwortet Ihnen gerne Frau Oehler, Rathaus, Marktplatz 1, Zimmer 2, Telefon 94 58-32

Magstadter Wochenmarkt

immer freitags von 8.00–12.30 Uhr auf dem Oberen Marktplatz!

Wurst- und Fleischwaren
sowie Backwaren

Wir gratulieren

Altersjubilare

Januar 2015

08. Franziska Wehle, Tulpenweg 20	90
08. Johann Waldeck, Oswaldstr. 5	80
09. Hannelore Heidt, Brunnenstr. 7	88
09. Liane Fahrner, Ringstr. 4	77
09. Ursula Goller, Tulpenweg 14	70
10. Ince Capa, Marktplatz 7	91
11. Margit Werner, Planstr. 2	89
11. Margarete Steiner, Brunnenstr. 7	88
11. Elfriede Lang, Kniebisstr. 18/1	85
11. Liese Schmid, Neue Stuttgarter Str. 38	79
13. Wolfgang Mtynczyk, Maichinger Str. 3	82
13. Ruth Wagner, Mühlstr. 5	76
14. Gerlinde Rotter, Mühlstr. 5	86
14. Ursel Mack, Lilienweg 10	73
14. Vincenzo Salemi, Mäuerlesstr. 30	70
15. Lore Gengenbach, Friedenstr. 7	79
15. Ingeburg Philipp, Rosenstr. 25	76

Wir wünschen allen Jubilaren von Herzen alles Gute, vor allem Gesundheit für das vor ihnen liegende Lebensjahr.

Schulnachrichten

Informationsveranstaltung zur schulischen und beruflichen Orientierung an der Mildred-Scheel-Schule

Die Mildred-Scheel-Schule bietet eine Vielzahl attraktiver zeitgemäßer Bildungsgänge an. Zusammen mit beruflicher Grundbildung können nahezu alle Schulabschlüsse von einem dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsstand bis zur allgemeinen Hochschulreife erworben werden.

Informationsveranstaltungen für Schülerinnen und Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss:

Dienstag, 13. Januar 2015.

An diesem Abend werden um **18:30 Uhr** für Schülerinnen und Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss das **1-jährige Berufskolleg Gesundheit und Pflege I** und das **1-jährige Berufskolleg Ernährung und Erziehung I** vorgestellt.

Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zum **1-jährigen Berufskolleg für Gesundheit und Pflege II**, mit der Möglichkeit zum Erwerb der Fachhochschulreife.

Am **Dienstag, 13. Januar 2015, um 19:30 Uhr**, erhalten Sie Informationen zum **Biotechnologischen Gymnasium**, zum **Ernährungswissenschaftlichen Gymnasium** und zum **Sozial- und Gesundheitswissenschaftlichen Gymnasium (Profil Soziales)**.

Informationsveranstaltung für Schülerinnen und Schüler nach Klasse 7 aus Hauptschule, Realschule, Gymnasium:

Mittwoch, 14. Januar 2015, 18:00 Uhr

An diesem Abend stellen wir das 6-jährige Berufliche Gymnasium **Ernährung-Soziales-Gesundheit**, vor. Diese Schulart führt in 6 Jahren zur allgemeinen Hochschulreife.

Informationsveranstaltung für Schülerinnen und Schüler nach Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht (9 Jahre)

Mittwoch, 14. Januar 2015, 19:30 Uhr

An diesem Termin informieren wir über die 2-jährige Berufsfachschule insgesamt. Die 2-jährige Berufsfachschule bietet Schülerinnen und Schülern mit Hauptschulabschluss die Möglichkeit in zwei Jahren neben dem mittleren Bildungsabschluss eine berufliche Vorqualifikation in den jeweiligen Profilen zu erreichen. An der Mildred-Scheel-Schule ist die 2-jährige Berufsfachschule in den Profilen **Ernährung und Gastronomie, Hauswirtschaft und Ernährung, Labortechnik, Gesundheit und Pflege** eingerichtet.

Im **Berufseinstiegsjahr** erfolgt für Absolventinnen und Absolventen mit Hauptschulabschluss die gezielte berufliche Vorqualifikation in einem Berufsfeld. Neben einer Kompetenzanalyse zur Ermittlung der Stärken und Schwächen der Jugendlichen, liegt ein weiterer Schwerpunkt auf der Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und der Förderung der Ausbildungsreife insgesamt.

Im **Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf** besteht die Möglichkeit einer intensiven beruflichen Orientierung und zum Erwerb eines dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsstandes.

Alle Interessierten sind zu den genannten Terminen herzlich eingeladen. Einzelberatung ist nach telefonischer Terminabsprache in der Mildred-Scheel-Schule möglich.
Mildred-Scheel-Schule
Austr. 7, 71034 Böblingen
(Nähe Bahnhof Böblingen)
Tel. 0 70 31/46 25-50, Fax 0 70 31/46 25-51
<http://www.mss-bb.de>

Neue Stuttgarter Straße 1
Telefon (0 71 59) 90 46 20
Telefax (0 71 59) 4 51 80
E-Mail: magstadt@vhs-aktuell.de
Di. 10.00-11.30 Uhr und
Do. 17.00-19.00 Uhr

Neue Öffnungszeiten im neuen Jahr!
Ab 12. Januar hat unser Büro wie folgt geöffnet: Montags von 10:00 - 12:00 Uhr.

Böblingen, Ailingen, Altdorf, Hildrighausen, Ebingen, Grafenaschau, Hildrighausen, Magstadt, Machingen, Schorach, Steinbrunn, Waltenbuch, Weil im Schönbuch

vhs. Programm

Februar 2015 – September 2015

www.vhs-aktuell.de	Zukunftsangebote Ab März 1.500 Kurse 23 Fremdsprachen, Webinare, u.v.m.	Zukunftswissen Experteninterviews zu Bildung, Kultur, Familie, Ernährung und Arbeit	Zukunftskompetenz Handelsschweizer (HK) in 12 Minuten zum beruflichen Aufstieg
--------------------	--	--	---

Zukunft

Das neue vhs-Programm liegt spätestens ab Montag, 19. Januar in über 80 Auslegetellen zum Mitnehmen bereit, unter anderem in den Selbstbedienungsbereichen der Kreissparkassen, der Volks- und Raiffeisenbanken, in der Mineraltherme Böblingen, im Breuningerland Sindelfingen, in real-Märkten, Rathäusern, Buchhandlungen und in allen vhs-Sekretariaten. Bereits ab Donnerstag, dem 15. Januar gibt es das Programm im Internet unter www.vhs-aktuell.de.

Notdienste

Ärztlicher Notdienst

Freitag, 9. Januar 2015

Praxis Karst, Magstadt, Maichinger Str. 20,
Telefon 0 71 59/4 24 80

Notfallpraxis am Krankenhaus Leonberg

Die Notfallpraxis am Krankenhaus Leonberg ist dienstbereit am Montag, Dienstag und Donnerstag durchgängig von 18.00 Uhr bis 07.00 Uhr des darauf folgenden Tages. Am Mittwochnachmittag wird der ärztliche Notdienst von der Notfallpraxis ab 14.00 Uhr und am Freitagnachmittag ab 16.00 Uhr übernommen. An den Samstagen, Sonntagen und Feiertagen ist die Notfallpraxis durchgehend bis 07.00 Uhr des darauf folgenden Werktages geöffnet. Tagsüber ist eine telefonische Anmeldung nur im Falle der Notwendigkeit von Hausbesuchen erforderlich, nach 22.00 Uhr ist die telefonische Anmeldung erwünscht.
Telefon Notfallpraxis: 0 71 52/2026 80 00.
Für lebensbedrohliche Notfälle ist der Rettungsdienst zuständig, der unter der Telefonnummer 112 zu erreichen ist.

Apotheken-Notdienstplan

Die Notdienstbereitschaft beginnt am angegebenen Tag 8.30 Uhr morgens, und endet am folgenden Tag 8.30 Uhr morgens.

- 08.01.** Apotheke am Maurener Weg, Böblingen, Maurener Weg 70,
Tel. 0 70 31/27 58 68
- 08.01.** h&h Apotheke, Leonberg, Marktplatz 9/1, Tel. 0 71 52/90 19 00
- 09.01.** Stadt-Apotheke, Renningen
Bahnhofstr. 22, Tel. 0 71 59/1 82 49
- 09.01.** Stauer-Apotheke, Sindelfingen
Gartenstr. 25, Tel. 0 70 31/87 44 87
- 10.01.** Apotheke im Calwer Carrée,
Sindelfingen, Wettbachstr. 20,
Tel. 0 70 31/7 69 12 50
- 10.01.** Park-Apotheke im Leo 2000,
Leonberg
Eltinger Str. 61, Tel. 0 71 52/2 22 11
- 11.01.** Bahnhof-Apotheke, Böblingen,
Bahnhofstr. 19, Tel. 0 70 31/2 52 23
- 11.01.** Würmtal-Apotheke, Merklingen
Kirchplatz 5, Tel. 0 70 33/4 66 66 90
- 12.01.** Löwen-Apotheke am Domo,
Sindelfingen, Hirsauer Str. 8,
Tel. 0 70 31/70 07 91
- 12.01.** Stern-Apotheke, Leonberg-Eltingen
Brennerstr. 31, Tel. 0 71 52/4 17 68
- 13.01.** Apotheke am Marktpl., Weil d. Stadt
Marktplatz 3, Tel. 0 70 33/96 80
- 13.01.** Sophien-Apotheke, Darmsheim
Dagersheimer Str. 17,
Tel. 0 70 31/67 13 30

14.01. Internationale Apoth. Sindelfingen,
Böblinger Str. 1, Tel. 0 70 31/81 57 87
14.01. Schiller-Apotheke, Leonberg
Liegnitzer Str. 14, Tel. 0 71 52/4 20 01

Weitere Informationen unter der Apotheken-
Notdienst-Nr. 0 18 05/00 29 63 oder im Inter-
net: www.lak-bw.notdienst-portal.de

Zahnärztlicher Notfalldienst

Für den Landkreis Böblingen: Die Namen
der diensthabenden Zahnärzte sind unter
Telefon 07 11/7 87 77 22 zu erfragen.

Notfalldienst der Kinder- und Jugendärzte

Kinderärztlicher Notdienst der niederge-
lassenen Kinder- und Jugendärzte in der
Kinderklinik Böblingen, Bunsenstraße 120,
71032 Böblingen. Telefon 0 70 31/6 68-0.
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 19.30-07.00 Uhr
Samstag und Sonntag ab 09.00 Uhr.

HNO-ärztlicher Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen

Bei akuten Erkrankungen im Bereich der
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, die nicht
durch den ärztlichen Notdienst versorgt
werden können, ist die HNO-Universitäts-
klinik Tübingen, Elfriede-Aulhorn-Str. 5,
Gebäude 600, in 72076 Tübingen zuständig.
Öffnungszeiten der Notfallpraxis
Samstag, Sonntag und Feiertag von 8-20 Uhr.

Patienten können ohne Voranmeldung in
die Notfallpraxis kommen.

Häusliche Gewalt

„Frauen helfen Frauen e.V. Kreis Böblingen
Informations- und Beratungstelefon häus-
liche Gewalt. **Telefon 0 70 31/63 28 08**
u den Zeiten: Mo, Die, Do: 10 bis 13 Uhr
und Mi: 13 bis 16 Uhr
E-Mail: beratung@frauenhelfenfrauenbb.de
Notruftelefon 0 70 31/22 20 66:
Nachts von 20.00-07.00 Uhr sowie an Wochen-
enden und an Feiertagen rund um die Uhr.

Krisentelefon - ich schaff' es nicht mehr

„GEWALTig überfordert - wenn Pflege an
Grenzen stößt“.
Wenn die Pflege an körperliche und see-
lische Grenzen stößt, kann das Krisen-
telefon weiterhelfen. Montag bis Freitag
können sich sowohl Pflegende als auch Ge-
pflegte zwischen 16.00 und 18.00 Uhr unter
der Nummer 0 70 31/663 30 00 Rat holen.
Ab September übernehmen montags mus-
limische Frauen in türkischer Sprache den
Telefondienst. Die Mitarbeitenden unterlie-
gen der Schweigepflicht, so dass die Anony-
mität der Anrufer gewährleistet ist.

Beratungsstelle für Schwangere

(anerkannt nach § 219 StGB)
Gesundheitsamt des Landkreises Böblin-
gen, Parkstraße 4, 71034 Böblingen
Termine nach telefonischer Vereinbarung
unter 0 70 31/6 63 17 17

Krisenhilfe für Selbstmordgefährdete

Klinikverbund Südwest-Krankenhaus Sin-
delfingen, Arthur-Gruber-Straße 70, 71065
Sindelfingen, Telefon 0 70 31/98-0

Pro Familia Böblingen

Anerkannte Beratungsstelle für Schwan-
geren- und Schwangerschaftskonfliktbera-
tung, Partnerschafts- und Sexualberatung.
Empfängnisverhütung und Kinderwunsch.
Pfarrgasse 12, 71032 Böblingen
Tel. 0 70 31/67 80 05, Fax 0 70 31/67 80 07
Montag von 8.00-13.00 Uhr,
Dienstag + Mittwoch von 13.00-18.00 Uhr
Donnerstag von 8.00-12.00 Uhr



Diakonieverein Magstadt e.V.

Ökumenische Sozialstation Sindelfingen:
Pflegeteam Magstadt
Krankenpflege – Altenpflege –
Nachbarschaftshilfe

Alte Stuttgarter Straße 1, 71106 Magstadt
Tel. (0 71 59) 4 22 36, Fax (0 71 59) 16 14 22
Bürozeiten:
Montag-Freitag: 09.00-11.00 Uhr
Donnerstag: 14.00-16.00 Uhr

Die Schwestern oder Nachbarschaftshelfe-
rinnen sind immer, auch am Wochenende,
über den Anrufbeantworter zu erreichen
und rufen Sie schnellstmöglich zurück.

Mitgliederbelange

1. Vorsitzender: Dr. Merz Tel. 94 58 22
Schriftführer: Fr. Schneider Tel. 4 26 33
Kassier: Hr. Bopp Tel. 90 40 42

Tagespflege Magstadt

Senioren-Wohnen-Magstadt
Planstraße 2, Tel. 9 39 86 59
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-16.30 Uhr

Ökumenischer Hospizdienst

im Kirchenbezirk Böblingen
Hospizgruppe Sindelfingen
Einsatzleiter Team Tel.: 0 70 31/3 04 94 02

Wir begleiten Schwerkranke und sterbende
Menschen, zu Hause, im Krankenhaus oder
im Pflegeheim. Unterstützen die Angehöri-
gen und Freunde in dieser schweren Zeit.

Die Kirchen informieren



**Gottesdienste und Veranstaltungen
vom 09. Januar bis 15. Januar 2015**

Samstag - 10. Januar
09.00 Uhr Christbaum - Sammelaktion des
CVJM

Sonntag - 11. Januar
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen,
Pfarrerin Böhringer-Fischer
Getauft werden: Mila Ansel und Josiah
Pfleiderer
Kollekte: Weltmission
10.00 Uhr Kinderkirche im Gemeinde-
haus, kleiner Saal

Montag - 12. Januar
09.00 Uhr Frauen-Gebets- und Gesprächs-
kreis im Gemeindehaus, Eingang Goethe-
straße
15.30 Uhr "Die wilden Zwerge" für Mütter
oder Väter mit Kindern ab 3/12 im Gemein-
dehaus, Eingang Goethestraße
20.00 Uhr Johannes-Täufer-Chor-Probe ent-
fällt!

Dienstag - 13. Januar
16.00 Uhr "Neue Krabbelgruppe" für Müt-
ter oder Väter mit Kindern ab 11/13 im Ge-
meindehaus, Eingang Goethestraße

Mittwoch - 14. Januar
15.30 Uhr Konfirmandenunterricht Grup-
pe Nordwest mit Pfarrer Heugel, im Ge-
meindehaus, kleiner Saal
15.30 Uhr Konfirmandenunterricht Grup-
pe Südost mit Pfarrerin Böhringer-Fischer
im Gemeindehaus, Jugendraum
19.30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung im
Gemeindehaus, kleiner Saal, die Tagesord-
nung hängt im Schaukasten in der Pfarr-
straße aus

Donnerstag - 15. Januar
15.30 Uhr Gottesdienst im DRK-Senioren-
zentrum, Pfarrer Heugel
16.45 Uhr Ökumenischer Flötenkreis im
Gemeindehaus, Jugendraum
19.45 Uhr Posaunenchor im Gemein-
dehaus, kleiner Saal

Vertretung im Pfarramt
Pfarrer Heugel hat vom 3. bis 13. Januar
2015 Urlaub.
Die Vertretung für den Pfarrbezirk Nord-
west hat Pfarrerin Böhringer-Fischer.

Öffnungszeiten Pfarrbüro - Telefon 4 23 51
Dienstag und Freitag 9.00-11.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 16.00-18.00 Uhr
Pfarrstraße 3, Frau Klement
E-Mail: [Pfarrbuero.Magstadt@elkw.de](mailto: Pfarrbuero.Magstadt@elkw.de)

Pfarrer Heugel: Pfarramt Nord-West
Pfarrstraße 3, Telefon 45 86 58
eMail: dieter.heugel@elkw.de

Pfarrerin Böhringer-Fischer:
Pfarramt Süd-Ost
Goethestraße 4, Telefon 94 97 23, E-Mail:
AnnaChristina.Boehringer-Fischer@elkw.de

Belegung Gemeindehaus
Hausmeisterin Frau Schlegel - Tel. 4 18 32

Homepage: www.ev-kirche-magstadt.de

Konten der Kirchengemeinde:
Kreissparkasse Böblingen,
Kto.-Nr. 15 105, BLZ 603 501 30
IBAN: DE96 60350130 0000015105
BIC: BKRDE6BXXX
Volksbank Magstadt,
Kto.-Nr. 50 109 006, BLZ 603 914 20
IBAN: DE27 60391420 0050109006
BIC: GENODES1MAG

Katholische Kirchengemeinde Magstadt



Kath. Pfarramt Zur Heiligen Familie
71106 Magstadt, Marienstraße 13
Tel. (0 71 59) 4 11 22, Fax (0 71 59) 4 39 48
E-Mail: HLFamilie.Magstadt@drs.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
	16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Pfarrer Bernhard Fetzer erreichen Sie
unter der Telefon-Nr. 0 71 59/8 06 97 56,
E-Mail: Bernhard.Fetzer@drs.de.

Gemeindereferent Michael Keller: E-Mail:
Michael.Keller@drs.de, Tel.-Nr. 0 70 31/
6 33 50 09

Gemeindereferentin Claudia Vogelmann:
E-Mail: Claudia.Vogelmann@drs.de, Tele-
fon-Nr. 0157/39 35 60 36

Gottesdienste:

Sonntag, 11. Januar - Taufe des Herrn
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 12. Januar
18.30 Uhr Montagsgebet

Donnerstag, 15. Januar
19.00 Uhr Eucharistiefeier
(Jahrtag Hedwig Kohl)
Kollekte: Miteinander Teilen

Vermietung des Gemeindehauses:

Anfragen bzw. Reservierungen bei Herrn
Andreas Knöbl, Telefon 0 71 59/16 15 60,
E-Mail: HLFamilie.Magstadt@nbk.drs.de

Kegelbahn: Die Kegelbahn wird vom Ka-
tholischen Kegelverein Magstadt e.V. be-
trieben.

1. Vorsitzender: Winfried Göbel, Rosenstr.
38, Magstadt, Tel. 0 71 59/4 33 32. Anfragen
bzw. Reservierungen sind bei Herrn Kieß-
ling, Tel. 0 71 59/4 48 11 möglich.

Termine / Sonstiges

Theater der Gruppe "D'Rank-Bachl":
Heiße Zeiten - Komödie in drei Akten von
Pirmin Stern

Bäckermeister Franz Müller hat sich nach
vielen Ehejahren mit seiner Frau Marta
etwas entzweit. Er lässt sich aber durch die
adrette Erscheinung von Sonja Sonne für
neue Vertriebsideen gewinnen. Der Geselle
Karle Geiger setzt den Backofen in Brand,
der Monteur Kuno entflammt dagegen
die Leidenschaft von Töchterlein Sandra.
Verkäuferin Karin Kabel hat ein Auge auf
Versicherungsmakler Klaus Strom gewor-
fen. Karins Hund hat Klaus gebissen, be-
vor dieser angebissen hatte. Die neugierige
und männertolle Nachbarin Otilie Kessel
trägt zur vollendeten Verwirrung bei, da
sie ein nächtliches Treffen aller arrangiert.
Der etwas verdrehte Künstler Willy Vogel
möchte die Damen als Akt auf die Leinwand
bringen. Sandra möchte ein Motorrad - und
Kuno möchte sie. Marta hat die Kasse, aber
auch die Nase von ihrem Mann voll.

In der Komödie geht es um die Unter-
schiede von Männlein und Weiblein - und
warum sie am Ende doch zusammenpassen.
Samstag, 10. Januar, 14.00 Uhr: Einlass
zum Theater mit der Gruppe "D'Rank-
Bachl", Beginn um 15.00 Uhr, im kath. Ge-
meindehaus St. Franciskus in Magstadt,
Marienstr. 9.

Sonntag, 11. Januar, 14.00 Uhr: Einlass
zum Theater mit der Gruppe "D'Rank-
Bachl", Beginn um 15.00 Uhr, im kath. Ge-
meindehaus Maichingen (Blaues Haus),
Hermann-Kurz-Str. 2.

Seniorenachmittag am Mittwoch, den 14.
**Januar, um 15 Uhr, im katholischen Ge-
meindehaus**

Herzliche Einladung zum ersten Seni-
orennachmittag in 2015! Wir starten das
neue Jahr mit Bildern vom "anderen Ende
der Welt". Michael Felkel, der ein Auslands-
jahr in Australien verbracht hat, wird uns
anhand von Fotos in diesen Erdteil entfüh-
ren und von seinen Erfahrungen berichten.
Wer einen Fahrdienst benötigt, melde sich
bitte unter Tel. 4 11 22 oder Tel. 4 16 09.

Donnerstag, 15. Januar

20.00 Uhr: öffentliche Sitzung des Kirchen-
gemeinderates, im Gemeindehaus.

Freitag, 16. Januar

16.30 Uhr: Ministranten-Stunde im Ge-
meindehaus.

Samstag, 17. Januar

14.00 Uhr: Danke-Nachmittag für die Stern-
singer und Begleitpersonen, im Gemeinde-
haus.

Jehovas Zeugen

- Versammlung Magstadt -

Königreichssaal – Waldenbucherstraße 47
71065 Sindelfingen - Tel. 0 71 59/4 31 26

Sonntag, 11. Januar, 09:45 - 11:30 Uhr

Vortrag: "Nicht für sich selbst, sondern für
den Willen Gottes leben"
Besprechung anhand des Wachturms:
"Warum müssen wir heilig sein?"

Donnerstag, 15. Januar, 19:00-20:45 Uhr
Bibelstudium anhand des Buches "Komm
Jehova doch näher"

Wöchentliches Bibelleseprogramm: Josua
21 - 24

"Besprechung am Beispiel von König Ahas:
Durch Götzendienst verliert man Gottes
Gunst"

"Jehova ist der allmächtige Schöpfer (Jesaja
40:26)"

"Besprechung von Apostelgeschichte 20:19"
Bedeutet das viele Leid auf der Welt, dass
Jehova Gott nicht an uns interessiert ist?
Manche behaupten er bringe Leid über uns,
um uns zu prüfen, doch das stimmt nicht.
In Jakobus 1:13 steht: "Keiner sage, wenn
er versucht wird: ?Ich werde von Gott ver-
sucht.? Denn Gott kann nicht von üblen
Dingen versucht werden, noch versucht er
selbst irgend jemand."

Wir können uns darüber freuen, dass Gott
uns die Willensfreiheit gegeben hat. Doch
manche Menschen fügen dadurch anderen
bewusst Böses zu und somit werden die Zu-
stände auf der Erde immer schlimmer. In 1.
Mose 6:5,6 wird gezeigt, dass Jehova diese
Zustände bedauert und dass es ihn im Her-
zen schmerzt. Jehova Gott interessiert sich
wirklich für uns. Bald wird er alles Leid aus
der Welt schaffen und auch alle, die dafür
verantwortlich sind (2. Petrus 2:9, 3:7,13).
Bis dahin lässt er das Böse noch eine Zeit
lang zu. Aber dafür hat er gute Gründe.

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich.
Interessierte Personen sind jederzeit will-
kommen.

Neu auf www.jw.org

Broschüre: "Glücksrezept für Ehe und Fa-
milie"

Broschüre: "Einstieg in die Bibel"



Volksmission e. C.

Friedenstraße 7/1
Telefon 4 18 60

Internet:

www.volksmission.de/
boeblingen

Donnerstag: 20.00 Uhr Gesprächskreis

Sonntag: 10.00 Uhr Gottesdienst
im VM Gemeindezentrum
Böblingen, Rosensteinstr. 10



Gemeinde für Christus

Evangelischer Brüderverein

Im Saal bei Familie Steegmüller

Leimalstraße 3/2

2. und 4. Sonntag 19.30 Uhr
1. und 3. Dienstag 19.30 Uhr

Die Vereine informieren



Freiwillige Feuerwehr Magstadt

Einsatzbericht Nr. 53-2014:

Für den Rettungsdienst musste am 17.12.
2014 im Schramberger Weg eine Türe ge-
öffnet werden. Mittels Spezialwerkzeug
wurde die Türe geöffnet.

Einsatzbericht Nr. 54-2014:

Die Führungsgruppe wurde am 18.12.2014
zu einem Brand im 6. OG eines Hochhauses
in Sindelfingen alarmiert. Allerdings handelte

es sich lediglich um einen Mülleimerbrand. Daher konnte der Einsatz der Führungsgruppe rasch beendet werden.

Einsatzbericht Nr. 55-2014:

Über den Notruf 112 wurde der Leitstelle am 29.12.2014 ein brennender PKW auf der B464 gemeldet. Als die Feuerwehr Magstadt am Einsatzort eintraf, befand sich der PKW bereits im Vollbrand. Mittels einem C-Rohr unter Atemschutz wurde der Brand bekämpft. Da sich der Brand auf Gemarkung Sindelfingen befand, wurde zusätzlich die Abteilung Maichingen mitalarmiert und diese unterstützte die Feuerwehr Magstadt bei der Brandbekämpfung.



Termine:

Am **Samstag, 17.01.2015** findet um 19:00 Uhr für die Gesamtfeuerwehr unsere Jahreshauptversammlung statt. Der offizielle Teil beginnt um 20:00 Uhr. Ab 19:00 Uhr gibt es für alle anwesenden ein Abendessen. Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Begrüßung
2. Berichte Kommandant, Kassenverwalter, Jugendwart
3. Entlastungen
4. Neuwahlen: 2. stellv. Kommandant
5. Ehrungen und Beförderungen
6. Anträge
7. Verschiedenes



**Sportverein
Magstadt 1897 e.V.**
www.SVMagstadt.de

Geschäftsstelle:

im „Das Haus – Jugend und Vereine in Magstadt“
Alte Stuttgarter Straße 66, 71106 Magstadt
Telefon (0 71 59) 80 52 42
SVMagstadt@t-online.de

Öffnungszeiten:

dienstags 10.00–12.00 Uhr
donnerstags 17.00–19.00 Uhr



Abteilung Handball

Spiele vom kommenden Wochenende

Jetzt ist es schon so weit... die Weihnachtszeit und schon startet die Handballabteilung in den Spielbetrieb 2015 mit folgenden Spielen:

Samstag, den 10.01.2015

Heimspiele

14.30 Uhr männl. C 2 gegen Betzingen 2
16.00 Uhr weibl. A gegen Rottenburg
18.00 Uhr Frauen gegen Rottenburg
20.00 Uhr 1. Mannschaft gegen Rottenburg

Auswärts:

12.00 Uhr E 3 und weibl. E in Leonberg

Sonntag, den 11.01.2015

Auswärtsspiele

13.00 Uhr männl. D 2 in Ehningen
15.00 Uhr männl. C 1 in Echaz

Schlachtfest

Ja und wie jedes Jahr findet am 3. Freitag im Januar das Handballer Schlachtfest statt zu dem wir recht herzlich einladen möchten. (16.1.2015)

Wir haben fast nix geändert, denn das Altbewährte ist so beliebt wie beim 1. Schlachtfest, das vor 19 Jahren in der Kleinen Sporthalle stattfand. Mittlerweile sind wir ja in der Festhalle und bieten unseren Freunden Spezialitäten rund um die Sau, die von Frank Raith wie gewohnt saumäßig gut zubereitet wird. Rund 2 Zentner Sauerkraut warten auf die Schlachtfestfreunde und natürlich gibt's auch wieder wie gewohnt Maultaschen oder Bauernbratwürste. Für die Kleinen machen wir Hamburger und in diesem Jahr sorgt ein Alleinunterhalter für Stimmung.

Sie können sich wieder ganz stressfrei anmelden bei Peter Müller 4 21 79 (vom 04.-11. Januar 2015 im Urlaub) und bei Robert Kienle Tel. 4 16 42.

Falls Sie einen Grund haben nicht kommen zu können, bieten wir wieder unseren **Lieferservice "Schlachtplatte to go"** an. Sie bestellen unter den oben genannten Nummern was Sie zum Vesper wollen und wir liefern die Leckereien rechtzeitig zum Vespern ab ca. 17.45 Uhr zu Hause an.

Geliefert werden:

Schlachtplatte zu 7 Euro und 2 Maultaschen mit Kartoffelsalat um 5 Euro.

So genug geschwärmt, jetzt brauchen Sie sich nur anzumelden.

Aber auch für nicht Angemeldete oder Kurzentschlossene sind immer noch Plätze da.



Abteilung Kraftsport

Sieg in der Bezirksliga

Am 20.12 fand der letzte Wettkampf 2014 in der Gewichtheber-Berzirksliga statt. Die zweite Mannschaft wurde von der zweiten Mannschaft des VfL Nagold empfangen. Für die Magstadter starteten Philipp Hartenbauer, Hamza Bozkurt, Andreas Reichert und Reinhard Stöhrle.

Als erster Magstadter griff **Andreas Reichert** in das Wettkampfgeschehen ein. Ohne Probleme riss er 45 kg und 50 kg. Die Steigerung auf 60 kg war dann aber doch zu übermutig. Im Stoßen war er dafür umso souveräner und konnte alle drei Versuche (70 kg, 75 kg und 80 kg) gültig in die Wertung bekommen.

Hamza Bozkurt machte im Reißen Andreas alles nach, hatte also am Ende 50 kg in der Wertung und 60 kg auch nicht geschafft. Im Stoßen konnte er aufgrund von Problemen mit dem Ellenbogen nur 50 kg gültig bekommen.

Reinhard Stöhrle bekam als einziger Magstadter alle drei Versuche im Reißen gültig. Er beendete das Reißen mit einer neuen Bestleistung von 63 kg. Im Stoßen schien es ähnlich gut zu laufen nachdem er 72 kg und 76 kg erfolgreich über den Kopf brachte. Der Versuch eine neue Bestleistung im Stoßen aufzustellen begann sehr vielversprechend mit einem sehr leicht

aussehenden Umsatz der Hantel auf die Schulter. Jedoch war der Ausstoß dann leider doch zu schwer.

Philipp Hartenbauer hatte den ganzen Wettkampf über mit einer alten Schulterverletzung zu kämpfen. Die 50 kg und 60 kg im Reißen stellten keine Probleme dar, nur für die 70 kg im dritten Versuch war er sich zu unsicher. Im Stoßen brachte er alle drei Versuche mit einem schmerzverzerrtem Gesicht über den Kopf. Für seinen tollen Kampfgeist wurde er aber mit gültigen Versuchen von 90 kg, 95 kg und 100 kg belohnt. Aufgrund des Altersunterschieds war es für die nicht mehr ganz so jungen Magstadter kein allzu schweres Unterfangen drei Siegpunkte gegen die zweite Mannschaft des VfL Nagold zu holen, die einen Altersschnitt von 13,6 Jahren hat. Man muss anerkennen das in Nagold sehr gute Jugendarbeit gemacht wird und einige der noch sehr jungen Heber schon eine sehr gute Technik haben. Das Ergebnis nach Sinclairpunkten lautete 864 zu 712 für den SV Magstadt.

Der SV Magstadt wünscht allen Anhängern, Mitgliedern und Sponsoren ein erfolgreiches neues Jahr.

Die Leistungen der Magstadter:

Andreas Reichert (70,9 kg Körpergewicht)
171 Sinclair Punkte (50 kg Reißen/80 kg Stoßen)

Reinhard Stöhrle (74,4 kg)

178,6 P. (63 kg/76 kg)

Hamza Bozkurt (87,8 kg)

117,6 P. (50 kg/50 kg)

Philipp Hartenbauer (106,5 kg)

174,0 P. (60 kg/100 kg)



Abteilung Turnen

Schülerturnen / Vorschulturnen

Die Abteilung Turnen wünscht einen guten Start im neuen Jahr!

Unseren Turnern und Turnerinnen wünschen wir ein erfolgreiches und verletzungsfreies 2015!

Beitragsanpassung

Bitte um Beachtung - Beiträge ab dem 01.01.2015:

Wie in der Einladung zu der letztjährigen Jahreshauptversammlung angekündigt wurde ein Antrag auf eine Beitragserhöhung zum 01. Januar 2015 gestellt. Bedingt durch eine wachsende Anzahl an Trainern und Übungsleitern sind diese weiteren finanziellen Mittel erforderlich.

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. Somit bestehen ab dem genannten Datum für die Abteilung Turnen folgende jährliche Beitragssätze:

Vorschul- und Turnen:

1. Kind: 42 €, jedes weitere Kind: 24 €

Gerätturnen:

1. Kind: 60 €, jedes weitere Kind: 33 €

Talentturnen:

1. Kind: 78 €, jedes weitere Kind: 42 €



Abteilung Frauen-Fitness

Freitag, den 9. Januar 2015

Fitnessgymnastik um 20.15 Uhr, Sporthalle I, Umkleide 6.

Wir freuen uns auf ein gesundes und sportliches Jahr 2015



**Radfahrerverein
"Pfeil" Magstadt**

Abteilung Crosssport

Drei harte Rennen nach Weihnachten - ein 5. Platz in der Schweiz und ein 6. Platz im Deutschland Cup!

Nachdem unsere Crossfahrer eine kleine Rennpause vor Weihnachten eingelegt hatten, startete **Jonas Hablitzel** am zweiten Weihnachtsfeiertag beim internationalen Crossrennen in Dagersellen in der Schweiz. In einem sehr starken Feld konnte Hablitzel von Anfang an in der Spitze mitfahren. Am Ende erreichte Jonas Hablitzel gegen die internationale Konkurrenz einen sehr starken 5. Platz.

An den beiden darauffolgenden Tagen starteten **Jonas Hablitzel**, **Roman Schallon** und Seniorenfahrer **Andreas Kollross** bei den Rennen des Cross Deutschland Cups in Herford und Feichta. Hablitzel konnte durch die Plätze 14 und 12 sich den 6. Gesamtplatz in der U23-Klasse des Deutschland Cups sichern. Hierzu gratuliert der RV Pfeil Magstadt!

Roman Schallon und Andreas Kollross beendeten ihre Rennen jeweils im Mittelfeld.



Schachclub Magstadt

Verbandsrunde

Ohne große Pause geht es gleich weiter. Die 2. und 3. Mannschaft müssen als Erstes ran, es geht auswärts.

Böblinger Open

Gleich drei Magstadter Spieler stellten sich der großen Herausforderung bei der Böblinger Open mitzuspielen, zu dem sich fast 300 Schachbegeisterte aus nah und fern einstellten. Vom 2. Weihnachtsfeiertag bis zum 30. Dezember mussten 9 Runden absolviert werden. Jede Runde kann, bei Ausnutzung der vollen Bedenkzeit, bis zu 5 Stunden Schach bedeuten und bei 2 Runden am Tag können so 10 Stunden zustande kommen. Höchste Konzentration und eine gute "Ausdauer" sind somit gefragt, denn kleine Fehler können schnell zum Partieverlust führen.

Alexander Giemsa (Startplatz 96) und **Hans-Peter Lawatsch** (Startplatz 71) starteten im B-Turnier (124 Teilnehmer bis DWZ 2000). Beide Starter konnten sich im Verlauf des Turniers verbessern und sich nach vorne kämpfen. Alexander machte seine Sache so gut, dass er in der Abschlusstabelle den **13. Platz** (6 Punkte, 4 Siege, 2 Remis, 2 Niederlagen) belegt und bei der Ratingwertung (DWZ 1700-1600) sogar den 2. Platz erkämpfte. **Er verbessert hierbei sein DWZ-Wertung um 127 Punkte auf 1747** und hat sich somit unter die Top 5 der Magstadter Spieler gespielt. Herzlichen Glückwunsch. Hans-Peter bestätigte seine Wertungszahl und belegt in der Abschlusstabelle den 52. Platz (4,5 Punkte, 3 Siege, 3 Remis, 3 Niederlagen).

Andreas Fechner nahm erstmalig an so einem großen Turnier teil. Er startete im C-Turnier vom Startplatz 33. In der Abschlusstabelle belegt er dann Platz 34. (3 Punkte, 2 Siege, 2 Remis, 5 Niederlagen). **In diesem Turnier konnte er seine DWZ-Wertung um 98 Punkte auf 885 steigern.**

Senioren-schach-Nachmittag:

Die Senioren treffen sich einmal im Monat, immer am ersten Montag ab 14.30 Uhr im "Das Haus". Nächster Termin **2. Februar 2015**. Nähere Informationen können bei Adolf Langer (Tel. 4 11 39) oder Walter Jeandré (Tel. 0 70 31/38 22 99) erfragt werden.

Termine

Sonntag, 11. Januar

A-Klasse: VfL Sindelfingen III - SCM II
B-Klasse: SV Herrenberg IV - SCM III
Abfahrt für beide Mannschaften:
8:30 Uhr, Parkplatz Festhalle

Freitag, 16. Januar

4er-Pokal: SF Öffingen I - Pokal SCM 1
Abfahrt ist beim Mannschaftsführer zu erfragen.

Sonntag, 18. Januar

Kreisklasse: Turm Holzgerlingen I - SCM I
C-Klasse: Spvgg Böblingen V - SCM IV

- Schachjugend -

Trainingsablauf am Freitag

16:30 Uhr bis 17:30 Uhr Schulschach AG
17:30 Uhr bis 19:30 Uhr Schachtreff

Jugendtermine:

16. Januar 2015:

18:00 Uhr Training mit Torsten Schulte



Musikverein Magstadt e.V.

www.musikverein-magstadt.de

Ein neues Jahr, ein neues Glück...

Ein neues Jahr, ein neues Glück!

Wir ziehen froh hinein,

Denn vorwärts! vorwärts! nie zurück!

Soll unsre Losung sein.

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)

Auch wir schauen vorwärts auf ein brandneues Jahr 2015 und starten deshalb ohne weitere Verzögerung mit der Probenarbeit. Die **ERSTEN PROBEN** im Neuen Jahr finden am **Freitag, 9. Januar 2015** im Vereinsheim statt.

Die **JUGENDKAPELLE** probt ab 17:00 Uhr, die **STAMMKAPELLE** ab 20:00 Uhr. Der erste Auftritt folgt dann direkt danach am **Sonntag, 11. Januar** beim **NEUJAHRS-EMPFANG** der Gemeinde Magstadt in der Festhalle.

Wir treffen uns um 11:00 Uhr in Uniform vor Ort.



Liederkranz Magstadt 1839 e.V.

www.Liederkranz-Magstadt.de

NACHRUF

Wir trauern um unsere langjährige Ehrensängerin Herta Vögele, die kurz vor der Vollendung ihres 90. Lebensjahres verstorben ist. Mit Herta Vögele verlieren wir ein treues Mitglied, das sich im Laufe von 65 Jahren in vielfältiger Weise für den Liederkranz engagiert hat. Sie war nicht nur Sängerin, sondern auch in der Theatergruppe aktiv und unterstützte ihren Mann Otto während dessen Zeit als Vorstand tatkräftig. Auch nach ihrer aktiven Zeit interessierte sie sich stets für die Belange des Liederkranz. Herta Vögele wird uns fehlen und wir werden sie und ihre Verdienste um

unseren Verein in dankbarer Erinnerung behalten. Unser tiefes Mitgefühl gilt in erster Linie ihrem Ehemann Otto sowie ihrer Familie.

WILLKOMMEN IM JAHR 2015!

Im neuen Liederkrantz-Jahr freuen wir uns auf die vielen Projekte aller sieben Chöre Stammchor, inTakt, Frauenchor, Männerchor, HappyKids, SwingingKids und Jugendchor "chorlours". Und auf das gemeinsame Konzert im Oktober 2015!

Ein spannendes Thema für das Konzert am 10.10.2015 wurde bereits gefunden. Soviel sei verraten: Es wird sehr kriminell! Wir starten jetzt die Proben und du bist herzlich eingeladen mitzusingen. Komm einfach vorbei!

Außerdem wird die Jugend am 17. Juni 2015 wieder eine eigene Aufführung geben. Jugendliche und Kinder können jetzt gerne mitmachen. Einfach zu den nächsten Proben kommen, die immer mittwochs ab 17 Uhr im Vereinsraum stattfinden. Mehr dazu hier oder bei Jugendleiterin Nina Huber, Tel. 4 56 19.

Welcher Chor passt zu dir? Für jeden Geschmack und jede Altersgruppe haben wir etwas im Angebot. Nicht zögern - jetzt einsteigen! Wir freuen uns auf dich!

PROBENTERMINE

inTakt - 12.01.2015, 20 Uhr, Vereinsraum Neues Schulhaus

Sing a Song - 13.01.2015, 20 Uhr, Vereinsraum Neues Schulhaus

Stammchor - 14.01.2015, 20 Uhr, Musiksaal der Schule

HappyKids (Jungs und Mädchen, Vorschule bis zur 2. Klasse) - 14.01.2015, von 17 - 17.30 Uhr, Vereinsraum, Neues Schulhaus

SwingingKids (Jungs und Mädchen ab 3. Klasse - bis 11 Jahre) - 14.01.2015, von 17.30 - 18.15 Uhr, Vereinsraum, Neues Schulhaus

Jugendchor "chorlours" (Jungs und Mädchen ab 12 Jahre) - 14.01.2015, von 18.15 - 19.15 Uhr, Vereinsraum, Neues Schulhaus

SING-A-SONG

Wer es noch nicht probiert aber Spaß an Musik und Gesang hat, für den ist jetzt der richtige Zeitpunkt, zu einem SING-A-SONG Treffen zu kommen und mitzusingen. Zum Beispiel am 13.01.2015 im Vereinsraum ab 20 Uhr.

Einfach und "Just for Fun"

Kann nicht singen - gib't's nicht!

Kenn' keine Noten - brauch't's nicht!

Hab' keine Zeit - glaub's nicht!

Kostet Geld - stimmt nicht!

Bringt Verpflichtung - überhaupt nicht!

Zu jung / zu alt - gilt nicht!

Einstimmig = langweilig - wird's garantiert nicht!

JUBILARFEIER

Am 18.01.2015 feiert der Liederkranz gemeinsam mit allen, die dem Verein besonders lange schon die Treue halten, ob aktiv oder fördernd, die Jubilarfeier. Für das legendäre Kuchenbuffet freut sich das Küchenteam natürlich über viele Kuchen Spenden! Alle weiteren Informationen in den ersten Proben 2015.

Alle Termine, aktuelle Informationen und Kontaktdaten finden Sie auch auf der Webseite des Liederkranz unter www.liederkranz-magstadt.de.



**Hundesportverein
Magstadt e.V.**
www.hsv-magstadt.de

Ein gutes neues Jahr

Weihnachten, Silvester und Neujahr sind so schnell vorüber gegangen und der ganz normale Alltagstrott hat uns bereits schon wieder eingeholt. Wir wollen es aber nicht versäumen, unseren Mitgliedern und Freunden ein erfolgreiches, glückliches neues Jahr, Gesundheit und weiterhin viel Spaß am und mit unserem besten Freund, dem Hund zu wünschen.

Hunde machen ein Praktikum in der Schule
Eigentlich kommen Schulklassen zu uns auf den Übungsplatz, um unsere treuen Begleiter näher kennen zu lernen. Am 18. Dezember war dies einmal anders. Sibylle Litzel war mit ihrer Lola zu Besuch in einer Schulklasse in der Realschule in Weil der Stadt-Merklingen. Vor Ort konnten die Kinder viel über unseren besten Freund lernen und außerdem machte es richtig Spaß. Unserer Sibylle für diese tolle Übungsstunde vielen Dank.

Terminvorschau:

07. März

Winterwanderung nach Renningen
Treffpunkt 14.00 Uhr am Vereinsheim

28. März

Jahreshauptversammlung
20.00 Uhr Vereinsheim

Übungszeiten:

Begleit-/Schutzhunde, Basisausbildung:
Samstags 17.00 Uhr, mittwochs 17.30 Uhr,
Anspruchspartner:
Dieter Mahnke, Jutta Lutscher
Turnierhundesport: Samstags 16.30 Uhr,
Anspruchspartner: **Lena Schmied**

Öffnungszeiten des Vereinsheimes:

Mi, Do, Fr, Sa ab 16.00 Uhr
So und Feiertag ab 10.30 Uhr
Montags und Dienstags Ruhetag

Homepage: www.hsv-magstadt.de
Email: info.hsv-magstadt.de



**Angelsportverein
Magstadt 1970 e.V.**

*Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden
und Gästen alles Gute für das Jahr 2015.*

Der Hölzersee Magstadt bietet sich als ein ideales Ausflugsziel und Naturerlebnis für Fahrradtouren und Wanderungen an. Für warme und kalte Erfrischungen sowie warme und kalte Vesper ist bestens gesorgt. Lassen Sie sich überraschen und genießen Sie die Entspannung mitten im Naturschutzgebiet.

Öffnungszeiten der Fischerhütte:

Samstag von 14.00 Uhr bis 20.30 Uhr
Sonntag/Feiertag 10.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Kontakt E-Mail: asv-magstadt@web.de

Fotos und weitere Informationen befinden sich auf der Facebook-Seite "Angelsportverein Magstadt"

Deutsches Rotes Kreuz 
Ortsverein Magstadt
www.drk-magstadt.de

Magstadter Rotkreuzladen Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch:
von 10.00-12.00 Uhr und 16.00-18.30 Uhr
sowie Samstag von 10.00-12.00 Uhr

Senioren angepasst



Neue Tanzgruppen !

Tanzen Sie gerne und möchten gerne einmal etwas Neues ausprobieren?
Wir haben ein abwechslungsreiches Programm und tanzen Line- Kreis- Round- und Kontratänze und vieles mehr. Sie brauchen keine Vorkenntnisse und keine/n (evtl. tanzmuffigen) Partner/in, sondern tanzen einfach mit.

Haben wir ihr Interesse geweckt?

Dann kommen Sie zu den kostenlosen Schnuppertagen im Januar oder rufen Sie mich an.

Hanne Hofmann Tel. 0 71 59/4 14 18

65 plus: Donnerstags von 17.00 - 18.00 Uhr
50 plus - minus: Donnerstags von 18.15 - 19.15 Uhr

Beginn: ab 15. Januar 2015

"Heiteres Gedächtnistraining."

Hätten Sie nicht Lust ein wenig die grauen Zellen zu trainieren?

In der Nachmittagsgruppe am Mittwoch 15.30 Uhr - 16.30 Uhr sind noch Plätze frei.
Beginn 14.01.2015

Man darf gerne erst mal zum Schnuppervorbeikommen. Interessenten sollten sich aber vorher bei Elisabeth Gehringer kurz unter 4 31 80 telefonisch melden.

Cafe Henry

hat am Sonntag, 11.01. 2015 wieder geöffnet. Wir laden zum gemütlichen Treffen bei Kaffee, Kuchen und verschiedenen Kaltgetränken ein.

Wo? Alte Stuttgarter Str. 1 (Seniorentreff)
Wann? Immer jeden 2. Sonntag im Monat
von 14.30 - 17.00 Uhr

Schon jetzt vormerken:

Der nächste Termin ist am 08.02.2015

Einsätze Helfer vor Ort:

Einsatz Nr. 119 Mittwoch, 17.12.2014
chirurgischer Notfall mit Notarzt

1 Helfer im Einsatz

Einsatz Nr. 120 Samstag, 20.12.2014

internistischer/pädiatrischer Notfall

2 Helfer im Einsatz

Einsatz Nr. 121 Mittwoch, 24.12.2014

2 Helfer im Einsatz

Einsatz Nr. 122 Sonntag, 02.11.2014

internistischer Notfall mit Notarzt

1 Helfer im Einsatz

Einsatz Nr. 123 Montag, 22.12.2014

internistischer Notfall, 1 Helfer im Einsatz

Einsatz Nr. 124 Mittwoch, 24.12.2014

internistischer Notfall mit Notarzt

2 Helfer im Einsatz

Einsatz Nr. 125 Donnerstag, 25.12.2014

internistischer Notfall, 1 Helfer im Einsatz

Einsatz Nr. 126 Donnerstag, 25.12.2014
internistischer Notfall, 1 Helfer im Einsatz

Einsatz Nr. 127 Donnerstag, 25.12.2014
internistischer Notfall mit Notarzt

2 Helfer im Einsatz

Einsatz Nr. 128 Mittwoch, 31.12.2014

1 Helfer im Einsatz

Einsatz Nr. 129 Donnerstag, 01.01.2015

internistischer Notfall

2 Helfer im Einsatz

Einsatz Nr. 130 Freitag, 02.01.2015

chirurgischer Notfall

1 Helfer im Einsatz



Diakonieverein Magstadt e.V.

Information zum Beitragseinzug an alle Mitglieder

Der Mitgliedsbeitrag 2015 in Höhe von 20 € wird am 2. Februar 2015 im SEPA-Basislastschriftverfahren eingezogen. Im Kontoauszug Ihrer Bank ist neben dem Mitgliedsbeitrag unsere **Gläubiger-Identifikationsnummer - DE75ZZZ00000310183** - und der **Mandatsreferenz**, bestehend aus dem Wort "Diak" und der bis zu der Stellen umfassenden persönlichen Mitgliedsnummer angegeben. Wir weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass unsere Mitgliedsbeiträge ebenso wie Spendenbeiträge einkommensteuerlich absetzbar sind.

Wir wünschen allen Mitgliedern ein gesundes neues Jahr.



**Hölzertal Hexen e.V.
Magstadt**

HEX - HA HA!!! Die Kampagne 2015 wurde erfolgreich eingeläutet!

Die Hölzertal Hexen sind in den folgenden Wochen hier anzutreffen:

Freitag, 09.01.15

Hallenveranstaltung in Baltmansweiler

Samstag, 10.01.15

Hallenveranstaltung in Dettenhausen

Sonntag, 11.01.15

Umzug in Dettenhausen

Samstag, 17.01.15

Hallenveranstaltung in Ottenbronn

Wer Interesse hat uns zu begleiten darf sich gerne via E-Mail an uns wenden:
vorstand@hoelzertalhexe-magstadt.de

Parteien



**FDP für Magstadt
und Renningen**

Willkommen im Liberalen Neuen Jahr 2015

Allen Leserinnen und Lesern unserer Beiträge wünschen wir von Herzen ein 'Gutes Neus Jahr'. Nachdem Parteitag und Kundgebung zu Dreikönig das freidemokratische Jahr auf Landes- und Bundesebene eröffnet haben, folgen auch bei uns im Kreis aktuelle Veranstaltungen:

Am Donnerstag, 22. Januar 2015 kommt der frühere Staatssekretär im Auswärtigen Amt, Michael Link nach Herrenberg zum

Quartal Liberal. Um 20 Uhr beginnt sein Impulsvortrag '**Liberale Fragen und Antworten auf die Ukraine-Krise**' im Landgasthof Adler, Tübinger Str. 22. Michael Link ist seit 1.7.2014 Direktor des OSZE-Büros für demokratische Institutionen und Menschenrechte (ODIHR) in Warschau, insofern dürfte auch in der anschließenden Aussprache und Diskussion reichlich Interessantes zu hören und beizutragen sein.

Für Ende Februar ist dann ein Neujahrsempfang unseres Kreisverbands mit Jochen Haußmann MdL, dem Verkehrs- und sozialpolitischen Sprecher der FDP/DVP-Landtagsfraktion, geplant. Näheres dazu demnächst an dieser Stelle.

Herzlichen Einladung an alle zu beiden Veranstaltungen. Weitere Informationen oder ggf. auch Mitfahrgelegenheit gerne über die Vorsitzende der FDP-Kreistagsfraktion und stellvertretende Vorsitzende unseres Ortsverbands Heide Berroth (Tel. 92 07 79 bzw. Mail an info@fdp-renningen.de).

Wissenswertes

Ein Herz fürs Olgäle



Konzert des Landespolizeiorchesters

Wir laden Sie alle zu einem Konzert des Landespolizeiorchesters ein. Zusammen mit dem Förderverein Johannes-Täufer-Kirche Magstadt ist es gelungen dieses Orchester zum dritten Mal zu einem Benefizkonzert zu verpflichten. Am **Sonntag, den 25.01.2015, um 17.00 Uhr**, hebt sich der Vorhang der Festhalle für ein tolles Programm.

Karten gibt's für 10 Euro bei Elvira Einax im Sibold, in der Ortsbibliothek und auf dem Rathaus. Wie immer geht der Erlös an den Förderverein und an das Olgäle. Also Gründe genug das Konzert zu besuchen.

Danke

Ihr Olgäle Team um Hilla und Peter Müller

Deutsche Rentenversicherung

Rentenbeitrag sinkt, Beitrag zur Pflegeversicherung steigt

Gute Nachricht für Rentenbeitragszahler: Zum 1. Januar 2015 sinkt der Beitragssatz zur Rentenversicherung um 0,2 Prozent auf 18,7 Prozent. Je die Hälfte davon tragen Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Ein Beschäftigter mit Durchschnittseinkommen von monatlich 2917 brutto hat dadurch rund drei Euro mehr im Geldbeutel.

Viele Rentnerinnen und Rentner werden dagegen im nächsten Jahr geringfügig weniger Rente ausbezahlt bekommen. Grund seien die höheren Beitragssätze zur Pflegeversicherung ab Januar, so die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg. Die Rentenversicherung informiert die betroffenen Kunden in der Regel auf dem Kontoauszug ihrer Bank über die neue Rentenhöhe. Dieses vereinfachte Verfahren ist gesetzlich vorgesehen und hilft, Portokosten zu reduzieren.

Ab 1. Januar 2015 steigt der Beitragssatz in der sozialen Pflegeversicherung um 0,3 Prozent. Für Rentnerinnen oder Rentner, die ihre Elterneigenschaft nachgewiesen haben oder vor 1940 geboren wurden, steigt der Beitragssatz auf 2,35 Prozent, für alle anderen in der Regel auf 2,6 Prozent. Beispiel: Bei einer Monatsrente von 1000 Euro werden ab 2015 drei Euro mehr als bisher für die Pflegeversicherung einbehalten.

Wer Fragen hat, kann sich in allen Auskunft- und Beratungsstellen der DRV Baden-Württemberg in den Regionalzentren und Außenstellen im ganzen Land persönlich informieren, ebenso über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 100048024 sowie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de. Die DRV berät zu allen Themen rund um Altersvorsorge, Rente und Rehabilitation – kompetent, neutral und kostenlos.